

# Hallische Zeitung

(im Schwetschke'schen Verlage).

Politisches und

für Stadt



literarisches Blatt

und Land.

In der Expedition der Hallischen Zeitung: G. Schwetschke'scher Verlag. — Redacteur Dr. Schadeberg.  
Fortsetzung des Hallischen Couriers (im Schwetschke'schen Verlage).

N 294.

Halle, Sonntag den 14. December  
Hierzu eine Beilage.

1856.

## Deutschland.

Berlin, d. 12. Dec. Ueber den dem Abgeordnetenhaus vorgelegten Staatshaushalts-Etat pro 1857 bringt die „Zeit“ folgende Mittheilungen:

Der Staatshaushalts-Etat für das Jahr 1857 schließt nach dem dem Landtage vorgelegten Voranschlag mit einer Einnahme von 120 Mill. 242,312 tthr. und einer Ausgabe von 115 Mill. 140,298 tthr. fortbauenden und 5 Mill. 102,014 tthr. einmaligen und außerordentlichen ab. Durch den Wegfall der durch das Gesetz vom 15. April 1856 nur bis zum 1. Januar 1857 bewilligten Zuschläge von 25 pCt. zur Klassensteuer, zur Klassensteuer und zur Wahl- und Schlachtsteuer im Betrage von 3,175,687 tthr., hat die Feststellung des Staatshaushalts-Etat pro 1857 bedeutende Schwierigkeiten gemacht, indem die Summe von 300,000 tthr., auch für das Jahr 1857 fortzugewähren sind. Es hat das Gleichgewicht der Einnahmen und Ausgaben dabei, trotzdem daß einzelne Einnahmesweige sehr günstige Erträge lieferten, nur durch thümlichste Beschränkung der Mehrausgaben und durch extraordinäre Beschaffung einer Summe von 700,000 tthr. hergestellt werden können. Im Vergleich mit dem Etat für das Jahr 1856 hat sich die Bruttoeinnahme, mit Ausschluß der Einnahmen in den Söberräyterischen Landen, um 3,902,578 tthr. und nach Abzug der darauf bestehenden Verbindlichkeiten um 3,093,170 tthr., die Nettoeinnahme um 507,408 tthr. höher gestellt, und zwar für die öffentliche Schuld 340,950 tthr., für das Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten 28,735 tthr., für das Handelsministerium 21,030 tthr., für das Justizministerium 20,490 tthr., für das Ministerium des Innern 236,020 tthr., für das Ministerium der landwirthschaftlichen Angelegenheiten 37,900 tthr., für das Ministerium der geistlichen, Unterrichts- u. s. w. 38,614 tthr., für das Kriegsministerium 250,915 tthr., für die Marine 39,150 tthr. Davon sind Ersparnisse abzuziehen und zwar beim Staatsministerium 740 tthr., bei dem Finanzministerium 49,780 tthr., im Ganzen 50,520 tthr. Diese Mehrausgabe von 963,413 tthr. wird gedeckt 1) durch den oben angeführten Ueberschuß bei der Einnahme von 507,408 tthr. und durch Erparungen bei den extraordinären Ausgaben im Betrage von 456,000 tthr. Es sind nämlich die extraordinären Ausgaben auf möglichste beschränkt und gegen das Jahr 1856 Verminderungen darin eingetreten; für das Herrenhaus um 40,000 tthr., für das auswärtige Ministerium um 150,490 tthr., für das Finanzministerium um 187,152 tthr., für das Justizministerium um 100,000 tthr., für das Ministerium der landwirthschaftlichen Angelegenheiten um 27,780 tthr., für das Ministerium der geistlichen Angelegenheiten um 61,717 tthr., für die Marine um 38,260 tthr., in Summa um 605,899 tthr., so daß trotz der höheren Aufträge beim Handelsministerium um 98,840 tthr., bei dem Ministerium des Innern um 80,000 tthr., beim Kriegsministerium um 456,000 tthr., in Summa um 149,394 tthr., noch immer eine Ersparnis von 386,000 tthr. bei den extraordinären Ausgaben im Vergleich gegen das Jahr 1856 sich ergibt. Der Etat der hohen-österreichischen Lande weist eine Einnahme von überhaup 386,000 fl. nach, und zwar 5000 fl. mehr als für das Jahr 1856. Die Ausgabe ist ebenfalls zu 386,000 fl., nämlich im Ordinarium zu 331,900 fl. und im Extraordinarium zu 54,100 fl. veranschlagt worden.

Wie die „R. Dr. Ztg.“ hört, hat sich bei den Abgeordneten in diesen Tagen ferner eine Fraktion Büchtemann constituirte, so benannt nach ihrem Präsidenten. Die Vice-Präsidenten sind die Abgeordneten Breithaupt und Lehnert; Schriftführer ist der Abgeordnete Pawrenk; Versammlungs-Lokal ist das Zimmer Nr. 2 im Abgeordnetenhaus; die Zahl der Mitglieder beträgt etwa 40. (Hiermit wäre also naheinander die Constituirung von vier Fraktionen gemeldet: Fraktion Gerlach, Fraktion Arnim, Fraktion Pflücker-Sagow-Weipziger, Fraktion Büchtemann.)

Vor einigen Tagen ist ein russischer Kommissar aus St. Petersburg hier eingetroffen, um über die Verbindung der Eisenbahn mit der neuen Eisenbahn, welche von Königsberg nach St. Petersburg führen soll, zu verhandeln und ihren Anschlußpunkt festzusetzen.

Die hiesigen Blätter bringen jetzt den Wortlaut des dem Abgeordnetenhaus vorgelegten Chegesetzes, dessen wesentlichen Inhalt wir in Nr. 289 nach der ministeriellen „Pr. G.“ gegeben. Ferner theilen verschiedene Zeitungen den Text einer Note des Ministerpräsidenten v. Manteuffel vom 8. October d. J. an den preuß. Gesandten in Paris mit, durch welche die Zustimmung Preußens zur Wiedereröffnung der Pariser Conferenzen erteilt wird.

Detmold, d. 10. Decbr. Der Pastor Kulemann ist, wie man vernimmt, einstweilen suspendirt worden. Nachdem er nämlich am Sonnabend sich durch den Dr. Pape entschuldigen lassen, es sei ihm Krankheits halber unmöglich, am 7. d. zu predigen, war ihm angeblich, man wolle nun freilich von der Predigt absehen, aber am Montage habe er sich zum Colloquium unter dem Präsidium der Suspension zu stellen. Und hier ist nun der Pastor Kulemann nicht erschienen, hat vielmehr eine Verwahrung und Protestation ein-

gereicht, in welcher er übrigens nicht überall abgelehnt haben soll auf die Kirchenvisitation einzugehen, sondern sich nur geweigert vor der Kommission, die kein Gericht sei, über Beschuldigungen und Anklagen Rede und Antworten zu geben. — Außerdem ist noch folgender Episode Erwähnung zu thun. Die gesammte Gemeinde St. Marien hat sich nämlich am 8. vor dem Rathhause auf dem Marktplatz zu Lemgo versammelt und hier dem Pastor Kulemann ein Begehro gebracht, und als hierauf im Namen der auf der Rathsstube versammelten Kommission vom Bürgermeister Petri bedeutet worden, sie wären hierzu nicht zitiert, vielmehr habe derjenige sich zu melden, welcher gegen Pastor Kulemann etwas zu erinnern habe, hat sich niemand eingestellt. (West. Z.)

## Italien.

Aus Paris vom 11. Decbr. wird der „Independance Belge“ telegraphirt: „Nachrichten aus Neapel vom 9. Dec. bringen einige Einzelheiten über das am vorhergehenden Tage begangene Attentat. Während die Truppen besäßen, stürzte sich ein junger Jäger zu Fuß, ein unvorsichtiger Freiwilliger, mit seinem Bayonnet auf den König. Bei der Heftigkeit des Stoßes verlor sich die Waffe auf dem Sattel des Pferdes, welches der König ritt, und in Folge davon erhielt der König nur eine leichte Verletzung an der Brust. Nach dem Attentate blieb der König noch eine Stunde lang zu Pferde und wohnte den Desfiliren der Truppen bis zu Ende bei, indem er den ihn umgebenden Prinzen und Gesandten beruhigende Versicherungen erteilte. Nachdem die Wunde verbunden worden war, begab sich der König in einem Wagen von Neuen ins Freie und durchfuhr die Straßen der Stadt, auf welchen sich eine dichte Volksmenge drängte. Der Mörder antwortete, als er nach seiner Verhaftung gefragt wurde, wodurch er zu einer solchen That getrieben worden sei, mit der größten Kaltblütigkeit: er habe nur den ihm erteilten Befehl ausgeführt. Am 9. präsidirte der König einem Ministerrathe und erteilte mehrere Aufträge.“

Ueber das Neapolitanische Jägercorps, dessen 3. Bataillon der Soldat angehört, der am 8. d. einen Mordversuch auf den König gemacht hat, erhält die „Köln. Ztg.“ folgende Mittheilung: „Das Neapolitanische Jägercorps besteht zum großen Theil aus Schweizern, hat aber auch manchen Babilischen Freischärler in seinen Reihen, der den Neapolitanischen Militärdienst dem in der Schweiz hoch gebacht Brodforbe vorzog. Die Truppe steht ganz im eigensten Dienste des Königs, ohne allen Zusammenhang mit der Schweiz, ohne Antheil an den Schweizerischen Militair-Conventionen. Cafeterie und Exercitplatz sind unmittelbar neben dem königlichen Schlosse. Das Corps ist vortreflich exercirt; die Uebungen werden mit großer Umsicht und Ausdauer geleitet.“

## Frankreich.

Paris, d. 12. Decbr. (Tel. Dep.) Der heutige „Moniteur“ meldet die Ankunft des Prinzen Friedrich Wilhelm von Preußen in Paris und berichtet, daß Se. Königl. Hoheit gestern in den Tuilerien dinirte. Das preussische Gesandtschafts- Personal wohnte dem Diner bei. — Das amtliche Blatt sagt ferner in Bezug auf das Attentat in Neapel, daß der König leicht durch einen Bayonnetstich verletzt worden sei. — Nach dem Monats-Berichte der Bank von Frankreich hat ihr Metallovrath (jetzt 98 Millionen) um 34 und die laufende Rechnung des Schatzes um 3 Millionen zugenommen, während der Disconto um 7 und der Notenumlauf um 12 Mill. abgenommen hat.

## Rußland und Polen.

Die „Indep. Belge“ veröffentlicht den Text der vielbesprochenen in den letzten Tagen des Octobers von dem russischen Cabinet an die sämmtlichen Mitunterzeichner des Pariser Vertrags — Oesterreich, Frankreich, England, Preußen, die Türkei und Sardinien — gerichteten Denkschrift, in welcher es eine Rechtfertigung seines Verhaltens in der Schlangenfessel und der Wolgradfrage unternimmt und die Berufung einer Conferenz zu definitiver Regelung dieser Angelegenheit

in Vorschlag bringt. Ihr wesentlicher Inhalt ist folgender: 1) Rußland hat sich nicht wiederthlich den Besitz der Schlangensinsel aneignen wollen und überläßt die Entscheidung darüber, welche der erste Pariser Congreß verabsäumt, den neu zu berufenden Conferenzen. 2) Ebenso die Bolgradfrage. Rußland hat den ersten Conferenzen erklärt, daß es Bolgrad, als den Mittelpunkt der bulgarischen Colonien, zu behalten wünsche. Dieses Bolgrad ist das am Jalpufsee, nicht die weiter nördlich gelegene, ehemals Bolgrad, jetzt Tobak genannte Stadt. Die vorgelegten Karten, auf denen nur ein Bolgrad, das nördliche, verzeichnet stand, waren nicht russische, sondern französische. Rußland will auch diese Frage den Conferenzen unterstellen. 3) Rußland bringt auf den Rückzug der Desterreicher aus den Donaufürstenthümern, damit die Organisation dieser in voller Freiheit vor sich gehen könne, und beruft sich dabei auf eine Erklärung Desterreichs (in der 21. Sitzung der Pariser Conferenzen), wonach dieses seine Truppen aus den Donauländern noch früher, als die Westmächte die ihrigen aus der Türkei, zurückziehen wollte.

Der Brüsseler „Nord“ erklärt in seiner politischen Uebersicht die Nachricht, daß 50,000 Russen unter Biriulow bereit seien, auf den ersten Ruf des Schah die persische Grenze zu überschreiten, für eine Erfindung; dieselbe sei zwar in Form einer petersburger Depesche verbreitet worden, rühre jedoch weder aus Petersburg her, noch sei sie ernstlich zu nehmen.

### Vermischtes.

— Wien. Ein großes Unglück wurde im Circus Benz am letzten Sonnabend durch einen Zufall durch die Geistesgenwart und Geschäftigkeit der Betheiligten verhindert. Hier dürfen die halberreichten Kunststücke der beiden Clowns Bert und Arthur als bekannt annehmen, wo der Eine eine bis zur Decke des Circus reichende Stange balancirt, an deren äußerster Spitze der Andere die künftigen Attituden ausführt. Eben daran, mit der Fußspitze die Decke des Circus zu berühren, kracht die Stange unter der Last des daran schwebenden Körpers, sie bricht im Nu entzwei und ein jäher Sturz des Unglücklichen mit dem oberen Theile der Stange scheint unvermeidlich. Das Sprichwort audaces fortuna juvat hat sich vielleicht nie glänzender bewährt, als in diesem kritischen Momente. Der Künstler, der am Boden die Stange balancirte, verlor das Equilibre mit dem plötzlich viel leichter gewordenen Stangenstumpf nicht nur nicht, sondern hatte die Besonnenheit, die Gesehe fallender Körper genau berechnend, einen Sprung vorwärts zu machen, während der Stürzende oben nicht minder mit Geistesgegenwart gerüstet, im jähen Fall Kraft und Muth genug hatte, den übrig gebliebenen Rest der balancirten Stange mit der einen Hand zu erfassen und sich daran anzufummern, während die andere den abgebrochenen Stumpf mit eiserner Faust hielt. Einige Sekunden und er war glücklich an der noch immer balancirten Stange herabgerückt, und erst als er die Manege betreten, sank er ohnmächtig zusammen. So endete dieses große Schauspiel, wo der Einsatz ein Menschenleben! Das Publikum, welches mit dem in Todesgefahr schwebenden Mann alle Torturen der Angst durchgemacht, rief fast endlos den wunderbar Geretteten und

seinen besonnenen Reiter hervor, und der Director Benz konnte sich nicht erwehren, Ersteren Angesichts des Publikums, auf das Herzliche zu umarmen. Auch Baptist Sösel hatte an demselben Abend einen gefährlichen Sturz vom Pferde gemacht, ohne sich im Gerینگen zu beschädigen. — Laut amtlichen Erhebungen über die Verheerungen des Erdbebens in der Nacht vom 11. auf den 12. Oct. ergaben sich auf der ganzen Insel Candia folgende Data: Zerstört wurden 10,222 Gebäude; unter diesen zählt man 9434 Privatwäuser, 135 öffentliche Anstalten, 103 Landhäuser und 550 Magazine. Getödtet wurden 517 Personen, und 65 wurden verwundet. — (Wulkan in Vorklein.) Vor einiger Zeit spürte man im Innern eines Sügels bei Werbenorf ein Wischen und Säufen, ein Kochen und Braufen, als wenn die emporsteigenden Elemente in wildem Kampfe mit einander für einen Ausweg suchten; nur eigentliche Erdstöße vernahm man nicht. Ben Nah und Fern strömte man herbei, Zeuge des für den Holfen eben so neuen, als unheimlichen, schaurigen, unterirdischen Getöses zu sein. Einige hörten es, Andere nicht; es dauerte nämlich nicht ununterbrochen fort. Ein alter Mann erzählte, dasselbe schon einmal in seiner frühesten Jugend erlebt zu haben. Unmählich wurde es im Schooße der Erde ruhiger und jetzt — rieselt eine warme Quelle aus dem kleinen Sügel. (H. P. B.)

### Fremdenliste.

**Angelommene Fremde vom 12. bis 13. December 1856.**  
**Kronprinz:** Die Hrn. Kaufm. Billing a. Wallhausen, Maier a. Paderborn, Hopfenberg a. Leipzig, Kießer a. Müstfeld, Wellig a. Hamburg, Schumann a. Bremen.  
**Stadt Zürich:** Die Hrn. Kaufm. Leudner a. Mainz, Telemann a. Leipzig, Winger a. Gredendrich, Zerkow a. Frankfurt a. M., Junig a. Dresden, Hesse a. Erfurt, Jacobi a. Meissen. Hr. Fabrikant Brand a. Breitenfeld.  
**Goldner Ring:** Frau Pastorin Förster m. 2 Kindern a. Böhndorf. Die Hrn. Kaufm. Kittel a. Paderborn, Weder a. Gehmzig, Kunze a. Bayreuth, Ulrich a. Slogau. Hr. Dr. von Manquat a. Chemnitz.  
**Goldner Löwe:** Hr. Conferenzrath Raged m. Fam., Hr. Kaufm. Brüd u. Hr. Nathan Delpoy a. Leipzig. Hr. Cand. phil. Hrnus a. Berlin. Hr. Geh. Rath Schuder a. Weimar. Hr. Apoth. Köhler m. Gem. a. Weimar.  
**Stadt Hamburg:** Die Hrn. Kaufm. Giebel a. Bremen, Eckardt a. Fürth. Hr. Kant. Dräger a. Leipzig. Adv. Braun m. Wächter a. Magdeburg.  
**Schwarzer Bär:** Die Hrn. Gastwirth Genth u. Gustav Stange a. Schwab. Hr. Kaufm. Schmidt a. Welleben.  
**Goldne Kugel:** Die Hrn. Kaufm. Androp a. Leipzig, Riemann a. Bernburg, Hengel a. Magdeburg. Hr. Fabrik. Goldmann a. Dresden.  
**Thüringer Bahnhof:** Die Hrn. Kaufm. Förster a. Dursfurt, Richter a. Erfurt. Hr. Dr. phil. Bennede a. Berlin.

### Meteorologische Beobachtungen.

	12. December.	Morgens 6 Uhr.	Nachmitt. 2 Uhr.	Abends 10 Uhr.	Tagesmittel.
Thermometer . . .	330,21 Par. F.	329,72 Par. F.	328,95 Par. F.	329,63 Par. F.	
Luftdruck . . .	2,19 Par. F.	2,80 Par. F.	2,27 Par. F.	2,42 Par. F.	
Rel. Feuchtigkei . . .	86 pCt.	73 pCt.	82 pCt.	80 pCt.	
Luftwärme . . .	2,7 C. Rm.	7,5 C. C.	3,6 C. Rm.	4,6 C. Rm.	

### Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, den 12. December.

Art und Course.	3/4	Brief.	Geld.	B. Märk. II. Serie 5	102 1/4	101 1/4	Rheinische Pr. Obl. 4	Brief.	Geld.
Fonds-Cours.									
Pr. Frem. Ant. 4 1/2	99 1/2	99 1/2	99 1/2	102 1/4	101 1/4	Rheinische Pr. Obl. 4	95 1/2	95 1/2	95 1/2
St. Ant. von 1850 4 1/2	99 1/2	99 1/2	99 1/2	102 1/4	101 1/4	do. Pr. Obl. 4	95 1/2	95 1/2	95 1/2
do. von 1852 4 1/2	99 1/2	99 1/2	99 1/2	102 1/4	101 1/4	do. Prioritäts 4 1/2	95 1/2	95 1/2	95 1/2
do. von 1854 4 1/2	99 1/2	99 1/2	99 1/2	102 1/4	101 1/4	do. II. Serie 4	95 1/2	95 1/2	95 1/2
do. von 1855 4 1/2	99 1/2	99 1/2	99 1/2	102 1/4	101 1/4	Stargard-Posen 3 1/2	95 1/2	95 1/2	95 1/2
do. von 1856 4 1/2	99 1/2	99 1/2	99 1/2	102 1/4	101 1/4	do. Prioritäts 4	95 1/2	95 1/2	95 1/2
do. von 1858 4 1/2	99 1/2	99 1/2	99 1/2	102 1/4	101 1/4	do. II. Emiffion 4 1/2	95 1/2	95 1/2	95 1/2
Staats-Schuld.	84 1/2	83 1/2	83 1/2	102 1/4	101 1/4	Thüringer . . . . .	135 1/4	135 1/4	135 1/4
Prämien-Scheine der						do. Prior. Obl. 4 1/2	106 1/4	106 1/4	106 1/4
Seehand. à 50 Pf.	116 1/2	115 1/2	115 1/2	102 1/4	101 1/4	do. III. Serie 4 1/2	100 1/4	100 1/4	100 1/4
1855 à 100 Pf. 3/2	116 1/2	115 1/2	115 1/2	102 1/4	101 1/4	Willemsb. (Gofeis	146 1/2	146 1/2	146 1/2
Kur u. Neumärk.	88	87 1/2	87 1/2	102 1/4	101 1/4	Dorbergs) alte . . .	127 1/2	128 1/2	128 1/2
Schuldverschreib.	87 1/2	87 1/2	87 1/2	102 1/4	101 1/4	do. neue . . . . .	87 1/2	87 1/2	87 1/2
Der. Deichbau . . .	87 1/2	87 1/2	87 1/2	102 1/4	101 1/4	do. Prioritäts 4	96 1/2	96 1/2	96 1/2
Obligationen . . .	87 1/2	87 1/2	87 1/2	102 1/4	101 1/4	do. II. Emiffion 4 1/2	96 1/2	96 1/2	96 1/2
Berl. Staats-Oblig.	82 1/2	82 1/2	82 1/2	102 1/4	101 1/4	Ausl. Eisenbahn-Stamm-Actien.			
do. . . . .	82 1/2	82 1/2	82 1/2	102 1/4	101 1/4	Amsterd. & Rotterd. 4	77 1/2	76 1/2	76 1/2
Handbrieife.						Kiel-Altona . . . . .	4	4	4
Kur u. Neumärk.	88	87 1/2	87 1/2	102 1/4	101 1/4	Löbau & Jittau . . . . .	4	4	4
Dpreussische . . .	87 1/2	87 1/2	87 1/2	102 1/4	101 1/4	Rubwigs. & Regb. 4	146 1/4	145 1/4	145 1/4
Pommerische . . .	87 1/2	87 1/2	87 1/2	102 1/4	101 1/4	Mag. & Lubwigs. 4	4	4	4
Pofensche . . . . .	87 1/2	87 1/2	87 1/2	102 1/4	101 1/4	Neuf. & Weisenburg 4	4	4	4
Schlesische . . . . .	87 1/2	87 1/2	87 1/2	102 1/4	101 1/4	Neud. & Weisenburg 4	4	4	4
do. II. Emiffion 4 1/2	87 1/2	87 1/2	87 1/2	102 1/4	101 1/4	Preuss. (Fr. Wils.) 4 1/2	98 1/2	98 1/2	98 1/2
do. III. Emiffion 4 1/2	87 1/2	87 1/2	87 1/2	102 1/4	101 1/4	Reuss. . . . .	4	4	4
do. IV. Emiffion 4 1/2	87 1/2	87 1/2	87 1/2	102 1/4	101 1/4	do. Camb. und Reuss. . . . .	4	4	4
do. V. Emiffion 4 1/2	87 1/2	87 1/2	87 1/2	102 1/4	101 1/4	Ausl. Prioritäts-Actien.			
do. VI. Emiffion 4 1/2	87 1/2	87 1/2	87 1/2	102 1/4	101 1/4	Amst. (Fr. Wils.) 4 1/2	98 1/2	98 1/2	98 1/2
do. VII. Emiffion 4 1/2	87 1/2	87 1/2	87 1/2	102 1/4	101 1/4	do. Camb. und Reuss. . . . .	4	4	4
do. VIII. Emiffion 4 1/2	87 1/2	87 1/2	87 1/2	102 1/4	101 1/4	do. Camb. und Reuss. . . . .	4	4	4
do. IX. Emiffion 4 1/2	87 1/2	87 1/2	87 1/2	102 1/4	101 1/4	do. Camb. und Reuss. . . . .	4	4	4
do. X. Emiffion 4 1/2	87 1/2	87 1/2	87 1/2	102 1/4	101 1/4	do. Camb. und Reuss. . . . .	4	4	4
do. XI. Emiffion 4 1/2	87 1/2	87 1/2	87 1/2	102 1/4	101 1/4	do. Camb. und Reuss. . . . .	4	4	4
do. XII. Emiffion 4 1/2	87 1/2	87 1/2	87 1/2	102 1/4	101 1/4	do. Camb. und Reuss. . . . .	4	4	4
do. XIII. Emiffion 4 1/2	87 1/2	87 1/2	87 1/2	102 1/4	101 1/4	do. Camb. und Reuss. . . . .	4	4	4
do. XIV. Emiffion 4 1/2	87 1/2	87 1/2	87 1/2	102 1/4	101 1/4	do. Camb. und Reuss. . . . .	4	4	4
do. XV. Emiffion 4 1/2	87 1/2	87 1/2	87 1/2	102 1/4	101 1/4	do. Camb. und Reuss. . . . .	4	4	4
do. XVI. Emiffion 4 1/2	87 1/2	87 1/2	87 1/2	102 1/4	101 1/4	do. Camb. und Reuss. . . . .	4	4	4
do. XVII. Emiffion 4 1/2	87 1/2	87 1/2	87 1/2	102 1/4	101 1/4	do. Camb. und Reuss. . . . .	4	4	4
do. XVIII. Emiffion 4 1/2	87 1/2	87 1/2	87 1/2	102 1/4	101 1/4	do. Camb. und Reuss. . . . .	4	4	4
do. XIX. Emiffion 4 1/2	87 1/2	87 1/2	87 1/2	102 1/4	101 1/4	do. Camb. und Reuss. . . . .	4	4	4
do. XX. Emiffion 4 1/2	87 1/2	87 1/2	87 1/2	102 1/4	101 1/4	do. Camb. und Reuss. . . . .	4	4	4
do. XXI. Emiffion 4 1/2	87 1/2	87 1/2	87 1/2	102 1/4	101 1/4	do. Camb. und Reuss. . . . .	4	4	4
do. XXII. Emiffion 4 1/2	87 1/2	87 1/2	87 1/2	102 1/4	101 1/4	do. Camb. und Reuss. . . . .	4	4	4
do. XXIII. Emiffion 4 1/2	87 1/2	87 1/2	87 1/2	102 1/4	101 1/4	do. Camb. und Reuss. . . . .	4	4	4
do. XXIV. Emiffion 4 1/2	87 1/2	87 1/2	87 1/2	102 1/4	101 1/4	do. Camb. und Reuss. . . . .	4	4	4
do. XXV. Emiffion 4 1/2	87 1/2	87 1/2	87 1/2	102 1/4	101 1/4	do. Camb. und Reuss. . . . .	4	4	4
do. XXVI. Emiffion 4 1/2	87 1/2	87 1/2	87 1/2	102 1/4	101 1/4	do. Camb. und Reuss. . . . .	4	4	4
do. XXVII. Emiffion 4 1/2	87 1/2	87 1/2	87 1/2	102 1/4	101 1/4	do. Camb. und Reuss. . . . .	4	4	4
do. XXVIII. Emiffion 4 1/2	87 1/2	87 1/2	87 1/2	102 1/4	101 1/4	do. Camb. und Reuss. . . . .	4	4	4
do. XXIX. Emiffion 4 1/2	87 1/2	87 1/2	87 1/2	102 1/4	101 1/4	do. Camb. und Reuss. . . . .	4	4	4
do. XXX. Emiffion 4 1/2	87 1/2	87 1/2	87 1/2	102 1/4	101 1/4	do. Camb. und Reuss. . . . .	4	4	4
do. XXXI. Emiffion 4 1/2	87 1/2	87 1/2	87 1/2	102 1/4	101 1/4	do. Camb. und Reuss. . . . .	4	4	4
do. XXXII. Emiffion 4 1/2	87 1/2	87 1/2	87 1/2	102 1/4	101 1/4	do. Camb. und Reuss. . . . .	4	4	4
do. XXXIII. Emiffion 4 1/2	87 1/2	87 1/2	87 1/2	102 1/4	101 1/4	do. Camb. und Reuss. . . . .	4	4	4
do. XXXIV. Emiffion 4 1/2	87 1/2	87 1/2	87 1/2	102 1/4	101 1/4	do. Camb. und Reuss. . . . .	4	4	4
do. XXXV. Emiffion 4 1/2	87 1/2	87 1/2	87 1/2	102 1/4	101 1/4	do. Camb. und Reuss. . . . .	4	4	4
do. XXXVI. Emiffion 4 1/2	87 1/2	87 1/2	87 1/2	102 1/4	101 1/4	do. Camb. und Reuss. . . . .	4	4	4
do. XXXVII. Emiffion 4 1/2	87 1/2	87 1/2	87 1/2	102 1/4	101 1/4	do. Camb. und Reuss. . . . .	4	4	4
do. XXXVIII. Emiffion 4 1/2	87 1/2	87 1/2	87 1/2	102 1/4	101 1/4	do. Camb. und Reuss. . . . .	4	4	4
do. XXXIX. Emiffion 4 1/2	87 1/2	87 1/2	87 1/2	102 1/4	101 1/4	do. Camb. und Reuss. . . . .	4	4	4
do. XL. Emiffion 4 1/2	87 1/2	87 1/2	87 1/2	102 1/4	101 1/4	do. Camb. und Reuss. . . . .	4	4	4
do. XLI. Emiffion 4 1/2	87 1/2	87 1/2	87 1/2	102 1/4	101 1/4	do. Camb. und Reuss. . . . .	4	4	4
do. XLII. Emiffion 4 1/2	87 1/2	87 1/2	87 1/2	102 1/4	101 1/4	do. Camb. und Reuss. . . . .	4	4	4
do. XLIII. Emiffion 4 1/2	87 1/2	87 1/2	87 1/2	102 1/4	101 1/4	do. Camb. und Reuss. . . . .	4	4	4
do. XLIV. Emiffion 4 1/2	87 1/2	87 1/2	87 1/2	102 1/4	101 1/4	do. Camb. und Reuss. . . . .	4	4	4
do. XLV. Emiffion 4 1/2	87 1/2	87 1/2	87 1/2	102 1/4	101 1/4	do. Camb. und Reuss. . . . .	4	4	4
do. XLVI. Emiffion 4 1/2	87 1/2	87 1/2	87 1/2	102 1/4	101 1/4	do. Camb. und Reuss. . . . .	4	4	4
do. XLVII. Emiffion 4 1/2	87 1/2	87 1/2	87 1/2	102 1/4	101 1/4	do. Camb. und Reuss. . . . .	4	4	4
do. XLVIII. Emiffion 4 1/2	87 1/2	87 1/2	87 1/2	102 1/4	101 1/4	do. Camb. und Reuss. . . . .	4	4	4
do. XLIX. Emiffion 4 1/2	87 1/2	87 1/2	87 1/2	102 1/4	101 1/4	do. Camb. und Reuss. . . . .	4	4	4
do. L. Emiffion 4 1/2	87 1/2	87 1/2	87 1/2	102 1/4	101 1/4	do. Camb. und Reuss. . . . .	4	4	4

### Marktberichte.

Magdeburg, den 12. December. (Nach Mittheil.)  
Weizen 51 — 60  $\frac{1}{2}$  Gerste 34 — 38  $\frac{1}{2}$   
Roggen 39 — 44  $\frac{1}{2}$  Hafer 24  $\frac{1}{2}$  — 25  $\frac{1}{2}$

Nordhausen, den 11. December.  
Weizen 2  $\frac{1}{2}$  5 Jg bis 2  $\frac{1}{2}$  25 Jg  
Roggen 1  $\frac{1}{2}$  20  $\frac{1}{2}$  2  $\frac{1}{2}$  25  
Gerste 1  $\frac{1}{2}$  19  $\frac{1}{2}$  2  $\frac{1}{2}$  22  $\frac{1}{2}$   
Hafer — 25  $\frac{1}{2}$  1

## Bekanntmachungen.

### 5 Thlr. Belohnung

sichere ich demjenigen zu, der mir den Dieb so anzeigt, daß er gerichtlich belangt werden kann, welcher mir den grauen Paletot mit gelben Knöpfen, schwarzem Plüschtragen und grauem Futter in Körbig am 8. d. M. von der Bude gefohlen hat.

Halle, den 13. Decbr. 1856.

C. Nuz, Steinguthändler.

### Ein Jagdhund

von gelber Farbe und tragend, ist hier zuge-  
laufen. Der Eigenthümer wird ersucht, ihn  
bald abzuholen.

Rittergut Schochwitz, d. 9. Dec. 1856.

### Englisch leinen Maschinen-Garn

in gries und gebleicht

große Auswahl billigt bei

G. Henniges in Cönnern.

### Bettfedern und Daunen,

verschiedene Qualitäten, großer Vorrath bei

G. Henniges in Cönnern.

### Weihnachtsgeschenke

sind in den mannigfaltigsten Geschäfts-Branchen durch ein reichhaltiges, mit den neuesten Gegenständen versehenes Lager in bester Auswahl zu haben bei

Abelbert Löffler in Cönnern.

Spielwaaren, Spiele und viele andere nützliche und lehrreiche Gegenstände für die Jugend empfiehlt

Abelbert Löffler in Cönnern.

### Weintraube.

Dienstag d. 16. Dec. 1856:

### XII. Abonnements-Concert.

Zur Ausführung kommt:

Der musikalische Vielwässer, Potpourri von Hamm, 2 Piecen für Horn-Quartett.

Stadtmusikdirector.

### Stadt-Theater in Halle.

Sonntag den 14. Decbr.:

zum zweiten Male:

### Robert und Bertram,

große Posse in 4 Theilungen von Käder.

Montag den 15. Decbr.:

### Bellisar,

heroisch tragische Oper in 3 Acten von Donizetti.

(„Antonia“, Fr. v. Wallner.)

Julius Wunderlich.

### Thüringer Bahnhof-Saal.

Sonntag Nachmittag

### Vokal- u. Instrumental-Concert

der Geschwister Drechsler.

Anfang 3 1/2 Uhr.

Beste diesjährige Haselnüsse empfing und empfiehlt billigt Hermann Dröpper.

Leipzigerstraße Nr. 6 sind 2 Verkaufsläden nebst Wohnungen zu vermieten.

Bruchbandagen empfiehlt Fr. Lange.

## Große Cigarren-Auction.

Dienstag den 16. d. Mts. Vormitt. 9 Uhr und Nachmitt. 2 Uhr u. folg. Tage, große Ulrichsstraße Nr. 18, soll wegen Aufgabe einer bedeutenden Cigarren-Fabrik, ein großer Vorrath von circa 300,000 Stück Havana-, Emballema- und Cuba-Cigarren meistbietend versteigert werden. (Die Cigarren werden von den größten Vorrath an bis zu 1/20 Kistchen versteigert. Letztere eignen sich zu Festgeschenken.)

J. G. Brandt, Auct.-Commiff. u. ger. Taxator.

### Wirkl. Böhmisches Fasananen

in sehr fetten u. schönen Exemplaren erhielt wieder; auch von Vierländer Hühnern ist wieder eine kl. Partie eingetroffen.

G. Goldschmidt.

### Frische Trüffel

kommen jetzt wöchentlich zweimal frisch an, halte deshalb bestens empfohlen.

G. Goldschmidt.

### Grosse ausgesuchte Neunaugen

in 1/4 u. 1/2 Schocken, Kieler Bücklinge u. Sprotten erhielt wieder frisch

G. Goldschmidt.

## Hermann Berner,

Dachhandlung, Markt Nr. 4,

empfiehlt fein reichhaltiges Lager von **A. B. C.** und **Bil-**  
**derbüchern, Jugendschriften** für jedes Alter und an-

deren zu **Weihnachtsgeschenken** sich eignender **Schrif-**  
**ten.** — Verzeichnisse werden gratis ausgegeben. — Die neuer-

schienenen **Gesangbücher** in geschmackvollen Einbänden.

**Volks-, Termin-, Wand- und Etui-Kalender** bei

**Hermann Berner, Markt Nr. 4.**

**Meine Weihnachtsausstellung von Meubles, Spiegel und Polsterwaaren, wobei sich vieles zu nützlichen Weihnachtsgeschenken eignet, halte ich unter Garantie solider Arbeit bestens empfohlen.**

**C. Sockel, gr. Ulrichsstr. 53.**

### Pianoforte

in Auswahl empfiehlt die Fabrik von J. C. Jonas, Brüderstraße Nr. 10 in Halle, nach neuester und bester Construction gebaut, von bekannter Güte und Dauer zu billigen und festen Preisen.

Ein Mahagoni-Pianoforte von gutem Ton ist, da es nicht mehr benutzt wird, billig zu verkaufen bei Bach in Wehlitz bei Scheuditz.

### Bu Weihnachtsgeschenken

empfiehlt Wetschafte, Wappen u. Stempel zum Wäsche-Zeichnen, unter Zusage billiger Preise

**C. E. Wiener jun., Graveur,**  
gr. Steinstraße 62.

Ein schwarzbunter Bulle, 2 Jahr alt, steht zum Verkauf bei dem Gutbesitzer Hoffmann in Löbersdorf bei Stumsdorf.

## Meine Ausstellung feiner wie! couranter Lederwaaren und französischer Luxus-Artikel

ist jetzt aufs Vollständigste in jeder Neuheit assortirt und empfehle dieselben zur geneigtesten Berücksichtigung

### für Weihnachtsgeschenke,

bestehend in allen nur möglichen Reise- und Jagdartikeln, Damentaschen in allen nur möglichen Arten, Arbeits-Koberchen, Kästchen und Täschchen, Schreib- und Zeichnen-Etuis, Handschuh-, Thee- und Cigarren-Kasten, Brieftaschen und Schreibmappen, Schreibunterlagen, Cigarren-Etuis, Portemonnaies, Notiz-, Wirthschafts- u. Waschbüchern, Albums, feinen Papeterieen, Reiseecessaires mit und ohne Füllung, Reisetaschen im Etuis, Schulmappen und Taschen für Knaben und Mädchen, feingeschnittene Eisenbehälter für Damenschmuck und Nippische, Schnupftabacksdosen in Schildfrot und Horn, Armspangen und Brasselets, Ruhebetten, Börsten, Kindertaschen, Träger, Reit-, Fahr- und Kinderpeitschen von dem courantesten bis zum höchsten Luxus, seine Gebstöcke mit Eisenbein-Schnitzerei, Reitdecken u. u. u.

Viele dieser Gegenstände sind mit den correctesten Stickereien decorirt, und werden fertige Stickereien in allen in mein Fach schlagender Gegenstände, selbst in letzter Woche vor Weihnachten, angenommen und aufs Schnellste, Accurateste und Pünktlichste angefertigt. Die strengste Reellität wird stets die Grundlage meiner Handlungsweise sein und die festen Preise rechtfertigen, welchen ich einem jeden mich Behrenden stelle.

**Richard Pauly, Taschnerwaarenfabrikant,**

Halle a/S., große Steinstraße Nr. 8.

# Die Weinhandlung von Julius Kramm in Halle a.S.

empfehl ihr Lager von nachstehenden Weinen:

	pr. Flasche		pr. Anker		pr. Flasche		pr. Anker
	Rp	Sgr			Rp	Rp	
<b>Rhein &amp; Mosel-Weine.</b>							
Deidesheimer & Bodenheimer	—	10	14				
Geisenheimer & Scharlachberger	—	12 1/2	16				
Hochheimer	—	15	18				
Liebfrauenmilch & Markobrunner	—	17 1/2	22				
Rüdesheimer	—	20	24				
Markobrunner Auslese	—	22 1/2	30				
Rüdesheimer Hinterhäuser	—	25	—				
Gräfenberger	—	25	—				
Hochheimer Auslese	1	5	—				
Hochheimer Dom-Dechaney	1	7 1/2	—				
Steinberger Cabinet	1	15	—				
Forster Traminer & Orleans	—	12 1/2	16				
Zeltinger Mosel	—	7 1/2	10				
Pisporter Mosel	—	10	14				
Königs Mosel	—	25	—				
<b>Spanische, Portugiesische &amp; andere Weine.</b>							
Malaga	—	15	—				
Malaga, ganz alter	25 Sgr	1	—				
Muscat Beziere	—	15	—				
Muscat Lünel	—	17 1/2	—				
Muscat Frontignac	—	20	—				
Portwein	—	25	—				
Portwein, ganz alter	1 Rp	1	10				
Alter Teneriffa	—	20	—				
Madeira	—	25	—				
Alter Dry Madeira	1 Rp	1	10				
Petit Burgunder	—	20	—				
Burgunder Noits	—	25	—				
Alter Sherry	1	10	—				
Süsser Ober-Ungar	—	25	—				
Herler Ober-Ungar	—	25	—				
Ober-Ungar-Ausbruch	1	—	—				
Tokeyer	1	15	—				
<b>Champagner Weine.</b>							
Von 6 verschiedenen und renommierten Häusern nach Qualität	1 1/3, 1 1/2 &	2	—				
Rheinwein Mousseux	—	—	—				
<b>Bordeaux-Weine.</b>							
<b>Rothe.</b>							
Medoc Montferran	—	11 1/2	15				
Medoc Pouillac & St. Julien	—	12 1/2	17				
Medoc Margaux	—	15	20				
Pontet Caulet	—	17 1/2	22				
Château Leoville	—	20	24				
Haut Margaux	—	22 1/2	28				
Château Margaux	—	25	—				
Pischon Longueville	1	—	—				
Château Larose	1	10	—				
Château d'Yssan	1	15	—				
Château Lafitte	2	—	—				
<b>Bordeaux-Weine.</b>							
<b>Weisse.</b>							
Graves & Cerons	—	11 1/2	15				
Haut Barsac	—	12 1/2	17				
Feiner Haut Sauternes	—	15	20				
Feiner Haut Preignac	—	17 1/2	22				
Feiner Haut Sauterne Guirand	—	20	26				
Château d'Yquem	—	25	—				
<b>Spirituosa.</b>							
Westindischer Rum	—	10	14				
Jamaica Rum	—	15	20				
Feiner Jamaica Rum	—	20	24				
Feinster alter Jamaica Rum	25 Sgr	1	10				
Arrac de Batavia	—	20	—				
Feinster Arrac de Goa	25 Sgr	1	10				
Franzbranntwein beste Qualität	—	1	—				
Feinster alter Cognac	1 Rp	1	10				
Feine Punsch-Essenz	—	—	15				
Feinste Düsseldorfer Punsch-Essenz	—	—	20				
Feinste Düsseld. Punsch-Essenz von Ananas	1	—	—				
Punsch-Royal	1	—	—				
Feinste Grog-Essenz von Arrac	—	—	20				
Bischoff von orange Orangen	—	—	—				
Cardinal von grünen Orangen	—	—	20				

Bei Abnahme von Eimern und Oxhoften stelle die Preise noch billiger und berechne Gefässe, Flaschen und Kisten billigst.

**Julius Kramm,**  
große Ulrichsstraße Nr. 12.

Wir haben sehr viele Artikel unseres **Seiden- und Modewaaren-Lagers** bedeutend im Preise heruntergesetzt, welche wir, um zu den neu ankommenden Waaren Raum zu gewinnen, auffallend billig verkaufen wollen, und machen wir ein geehrtes Publikum bei ihren Weihnachts-Einkäufen hierauf aufmerksam.

**Gebr. Gundermann, Leipzigerstraße.**

Das Magazin fertiger **Damen-Mäntel** ist fortwährend in größter Auswahl assortirt bei **Gebr. Gundermann, Leipzigerstraße.**

Von bester harter **Gothaer Cervelat-Wurst** in schönen Exemplaren bis zu 6 Pfd. empfing neuere Sendungen, empfehle diese vorzügliche Qualität nebst **Goth. Zungen-Rothwurst, Goth. Schinken ohne Knochen.**

Morgen früh empfangen wieder 1 Pöschchen echt **Frankfurter Würstchen.**  
**Julius Riffert.**

Schöne **Süßkeulen in Weißsauer, à St. 5 u. 6 Sgr.,**  
empfangen wieder  
**Julius Riffert.**

**Zu Weihnachtsgeschenken**  
empfehle eine große Auswahl von wollenen Kleidern à 1 Rp 20 Sgr., schottische Kleider à 1 Rp 25 Sgr., acht englische Reisedecken und Plaids zu 4 Rp, wie auch Kanonentuch à Berl. Elle 5 Sgr.  
**G. Rothkugel,**  
Markt, neben dem „Rathstetter.“

**Scorzoner Wurzel,** ein neueres, besseres Caffee-Surrogat statt des Cichoriens, empfangen  
**W. Fürstenberg & Sohn.**  
Rechten Hamb. Photographen (Mineralöl) stets zu haben bei  
**G. H. Lube in Eisleben.**

**Bestellungen auf Christwecken**  
nimmt freundlichst an  
**Hermann Pfantsch.**

**Diemitz.**  
Sonntag frischen Kuchen bei **Rauchfuß.**

**Familien-Nachrichten.**  
**Verlobungs-Anzeige.**  
Die Verlobung unserer Tochter **Emmeline** mit Herrn **Conducteur Weisner** aus Hettstedt zeigen wir hierdurch ergebenst an.  
Eisleben, im December.  
**Voltermann und Frau.**

**Todes-Anzeige.**  
Nach längerem Leiden nahm uns heute Abend 8 1/2 Uhr ein sanfter Tod unsere gute **Agnes.** Allen Freunden und Bekannten bringe ich auch im Namen meiner Kinder diese Trauernachricht mit der Bitte um stillen Beileid.  
Merseburg, den 11. Decbr. 1856.  
**Caroline Gothe.**

Gebauer-Schwetfche'sche Buchdruckerei in Halle.



**Bekanntmachungen.**

Wir Unterzeichnete und viele un-  
terer Collegen verkaufen für 1 Rthl.  
3/4 & Schmelzunter,  
6 & fein gemahlene Meis,  
5/2 & fein gem. Raffinade,  
5-5/2 & Nüssen nach Quat.,  
4 & Corinthen,  
f. Meis in Broden à 5 1/2 Sgr.,  
f. u. extrafeine Raffinade in Bro-  
den à 5 1/2 - 6 1/4 Sgr.,  
Mandeln, Citronat, Gewürze,  
so wie alle übrigen Colonialwaaren  
billig, was wir wegen des heran-  
nahenden Weihnachtsfestes und an-  
derweiten Annoncen gegenüber be-  
kannt machen.  
**Carl Brodkorb, Ferd. Hille,  
H. Huth, F. A. Timmler, Theo-  
dor Eisentraut, F. W. Dalchow,  
Eichler & Börsch, W. Fürsten-  
berg & Sohn.**

Bei Entnahme meines Artikels per Casse  
geniessen die **Bons**  
der **Waaren-Credit-Bank**  
wie klingende Münze einen Disconto von  
1 1/2 pro Cent.

**Fr. Mitreuter,**  
lange Gasse Nr. 8.

**Große Nüssen**

à 8 3/2 Sgr., 9 Sgr. pr. 1 Sgr. empfiehlt  
**Robert Barth,**  
Klausthorstraße Nr. 8 u. 17.

**Das Preussische Schulzenbuch.**

Im Verlage von **Peffer** in **Halle** erschieht  
und ist durch alle Buchhandlungen zu haben:

**Der Preussische Dorf-Schulze**  
(Richter, Doyen).

Eine systematische Zusammenstellung aller, den  
Geschäftskreis dieses Beamten betreffenden Ge-  
setze und Verordnungen etc. Zum Gebrauch für  
Gemeindevorsteher, deren Vorgesetzte, sowie für jeden  
Bewohner des platten Landes. Vom Kreissekretair Mascher  
zu Naumburg. In 4 bis 5 Lieferungen, die schnell  
aufeinander folgen. Preis jeder Lit. 10 Sgr.  
Seit lange schon wird ein solches Büchlein dringend gewünscht.  
Das vorliegende Werk gewährt alles Wissensnötige für  
das Amt des Preussischen Schulzen und giebt für alle seine  
Funktionen einen tüchtigen Anhalt. Von Zeit zu Zeit erscheinende  
Nachträge werden das Buch in immerwährender Geltung  
und Brauchbarkeit erhalten.

In unterzeichneter Buchhandlung erschien so  
eben:

**Der Heidelberger Katechismus.**

Herausg. v. **Lie. H. Sudhoff.**  
Dritte mit einem kirchenhistorischen Anhang ver-  
mehrte Auflage. Preis gebunden 5 Sgr.  
Auf mehrfache Veranlassung hat der Herr  
Herausgeber des Obigen auch den

**Kleinen Heidelberger Katechismus** be-  
arbeitet. Derselbe erscheint in den nächsten  
Tagen und kostet gebunden nur 3 Sgr.  
Alle Buchhandlungen nehmen Bestellungen an.  
Buchhandlung von **H. Voigtländer**  
in **Kreuznach**.

**Ergebnisse Anzeige.**

Da ich mich seit dem 24. v. Mts. hieselbst  
als **Bäckermeister** im Hause des Mühlbesitzers  
**Hrn. Elste** etablirt habe, so verhehle ich nicht,  
allen hochgeehrten hiesigen so wie auswärtigen  
Herrschaften hiemit anzuzeigen, daß ich von  
jetzt ab **alle Arten Bäckerei**, als: ein gu-  
tes Hausbrot, alle Sorten weiße Waare  
und mit dem feinsten Berliner und Leipziger  
Kuchen zu jeder Tageszeit aufwarten kann.  
Auch nehme ich zum bevorstehende Feste Be-  
stellungen von Kuchen und Stollen an. Mein  
eifrigstes Bestreben wird stets dahin gerichtet  
sein, durch Reclität und gute Waare mir das  
Betrauen meiner werthen Kunden zu erwerben.  
Berlin, den 10. Decbr. 1856.

**Robert Emig, Bäckermeister,**  
im Hause der Mühlbesitzer **Herrn Elste**  
und **Herziger**.

Meine neu und freundlich decorirten Verkaufs-Lokale werden von heute an mit  
Gas beleuchtet und sind Abends bis 8 Uhr geöffnet.

**A. R. Korn,**

**Tuch- und Teppich-Handlung.**

**Wollene und Wachstuch-Fusstapeten** aller Qualitäten empfiehlt  
**A. R. Korn.**

**Americ. Ledertuch** bei **A. R. Korn.**

**Die Uhrenhandlung von Hermann Keil,**  
früher: **Gebr. Eppner & Comp.,**  
in **Halle a. S., grosse Ulrichsstrasse Nr. 1,**  
empfiehlt sich einem geehrten Publikum zur geneigten  
Beachtung.

**Press-Hefe**

im Ganzen und Einzelnen täglich frisch bei  
**Kluge & Heine.**

Die  
**Conditorei-Waaren-Ausstellung**

von  
**F. A. Heckert,**

**Markt**

früher

**A. Schelling,**

**Nr. 17,**

empfiehlt sich zu bevorstehendem Weihnachtsfest einem geehrten Publikum zur geneigten  
Beachtung.

Bestellungen auf **Baumkuchen, Aufsätze, Torten** und  
**Christwecken**

werden in bekannter Güte prompt und bestens ausgeführt.

Süddeutsche bezogene **Nürnbergger Lebkuchen** empfiehlt

**Fr. Heckert, Conditior.**

**Weißer Tisch- und Kommodendecken, viereckig, lang, oval,**  
von 12 Sgr. ab, ebenso **Fenstervorsätze**, vorzüglich in der **Wäsche**  
und in den prächtigsten Mustern, empfehle ich als etwas ganz  
**Neues.**

**Julius Lachmann.**

Mein Lager aller Art **Gardinen** und **Mouleauxstoffe**, das  
**Fenster Gardinen** von 25 Sgr. ab, halte ich zum bevorstehen-  
den **Wohnungswechsel** bestens empfohlen.

**Julius Lachmann.**

**Jüdicke & Naumann,**

**Uhrmacher,**

**95, Leipzigerstraße 95,**

empfehlen ihr reichhaltiges Lager goldener und silberner **Ancre-, Cylin-  
der- und Spindel-Uhren, Pariser Pendulen, Regula-  
teurs, Nipp-Nachtuhren**, desgl. feine **Schwarzwälder Wanduhren.**

**Pariser Uhrketten**, vergolbet und plattirt, bei

**Jüdicke & Naumann.**

**Nur auf dem Rathskeller in Halle a. d. S.**

Fortsetzung des allerbilligsten Verkaufs von echt engl. **Nähnadeln, Stahlfedern, Senneln,  
Federhaltern, 60 Gebinde Hanfwirn 1 1/2 Sgr., eine Partie Halsbinden à Stück 1 1/2 Sgr.**  
und noch viele Artikel spottbillig.

**Nur auf dem Rathskeller in Halle a. d. S.**

Meine **Weihnachtsausstellung** der neuesten  
**Kunst- und Luxusartikel** beginnt wie all-  
jährlich, aufs Beste sortirt, Montag den  
15. December.

**E. Hagedorn, am Markt.**

**Gasthofs-Verpachtung.**

Ein **Gasthof** in einer lebhaften Stadt, in  
welchem bisher ein schwunghafter Verkehr ge-  
wesen ist, kann sofort übernommen werden,  
und weist nach **Louis Richter**  
in **Landesberg** bei **Halle**.

**Reisszeuge,**

anerkannt gut und billig, empfiehlt

**E. Hagedorn, neben der Hirschapotheke.**

Ein **Jagdhund** ist zugelassen und binnen  
hier und 14 Tagen gegen **Insertionsgebühren**  
und **Futterkosten** abzuholen bei  
**Louis Fuß** in **Schaffstädt**.

Ich wohne nicht mehr **Strohospitz** Nr.  
19, sondern **Geiststraße** Nr. 5 bei dem **Gast-  
wirth Herrn Brandt**.

**E. Seebe, Maler.**

# Die Bekleidungsausstellung für feinere Herren-Garderobe

von  
**L. Richter, Schneidermeister, resp. M<sup>d</sup>. Tailleur,**

empfehlen wir auf das Vollständigste ausgestattetes Lager der eben so modern als geschmackvoll gearbeiteten Bekleidungsstücke, welche hauptsächlich nur in Modellstücken bestehen, zur gefälligen Beachtung.

**NB.** Mein Lager ächt französischer Westen- und Beinkleiderstoffe, welche ich direct aus den renomirtesten Fabriken Frankreichs selbst beziehe und am hiesigen Plage nur allein bei mir zu finden sein dürften, erlaube ich mir noch besonders zu empfehlen.  
**L. Richter.**

Eine Partie zurückgesetzte Westensstoffe, als auch fertige, worunter sehr feine, zu Weihnachtsgeschenken passend, will ich, um damit zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen ausverkaufen.

**L. Richter,**  
große Ulrichsstraße Nr. 5.

In Thee- und Caffee-Servicen von dem so beliebten  
**Britannia-Metall**  
ist mein Lager auf das Schönste assortirt.

**H. Schöttler.**

Nippesfachen, sowie Blumenvasen, Trinkgeschirre, Seidel in antiquer Form, Feuzerzeuge — alles vorzüglich zu Weihnachtsgeschenken passend — empfiehlt

**H. Schöttler.**

Aechte englische Briefmappen und Albums mit Malerei auf Perlmutter, sowie Briefmappen in Leder, elegant und höchst praktisch in ihrer innern Einrichtung, zu Weihnachtsgeschenken, empfiehlt

**die Galanteriewaaren-Handlung**  
von **H. Schöttler.**

Zum bevorstehenden Feste empfehle mein wohl assortirtes Lager:

Schwerer weißer Weinwand in ganzen und halben Schocken,

Wäsche, Handtücher und Servietten,

Weiße leinene und bunte Taschentücher,

Bettdecken, Sopha- und Tischdecken,

Westen und Tücher in großer Auswahl,

Gingham's, Cattune und Messelbrucks,

Swaneboy's und Flanelle zu den billigsten Preisen.

**E. A. Burkhardt,**

Markt- und Schmeerstraßen-Ecke.

Fertige Männer-, Frauen- und Kinderhemden empfiehlt

**E. A. Burkhardt.**

Das größte Schuh- und Stiefel-Lager

von Karl Herzau, Leipzigerstraße Nr. 22,

empfehlen die größte Auswahl von Herren- und Knaben-Stiefeln, Damen-, Zeug- und Tuch-Stiefeln mit und ohne Futter, sowie auch für Kinder; Schrotenschuhe und noch eine Partie echt Amerikanische Gummischuhe für Herren und Damen.

Leipzigerstraße Nr. 22.

Sein Lager von den feinsten Haar- und Kleider-Bürsten in Elfenbein, Büffel, Perlemutter mit Stickerei und Einfassung von Meußilber empfiehlt

**G. Foese.**

Die feinsten Zahn- und Nagelbürsten von Perlemutter, Elfenbein, Büffel und Knochen empfiehlt und hält starkes Lager  
**G. Foese, Marktplatz.**

**Hermann Küffer, gr. Steinstraße Nr. 67,**

empfehlen sein gut assortirtes Lager von

**Galanterie-, Korb- und Spielwaaren.**

! Empfehlenswerthes Weihnachtsgeschenk. Nach 9 Monaten eine neue, die 3. Aufl. ! Bei Friedr. Ludw. Herbig in Leipzig ist so eben complet geworden und in allen Buchhandlungen des In- und Auslandes vorrätzig, Halle in der Pfefferschen Buchhandlung, der Buchhandlung des Waisenhauses, G. Anton, G. Berner und Schrödel & Simon:

**Schmidt, Julian,** Geschichte der deutschen Literatur im 19. Jahrhundert. Dritte, wesentlich verbesserte Auflage. 3 Bde. gr. 8. Pränumerationspreis nur bis 31. Decbr. gültig, broch. 5 Thlr. 15 Sgr., gebunden 6 Thlr. 10 Sgr.; späterer Ladenpreis broch. 6 Thlr. 20 Sgr., geb. 7 Thlr. 15 Sgr.

Auf dieses achte Nationalwerk, für dessen Vortrefflichkeit wohl am Besten die so schnell nöthig gewordene 3. Auflage Zeugnis gibt, erlauben wir uns das gebildete Publikum angelegentlichst hinzuweisen und es demselben namentlich auch als Weihnachtsgeschenk zu empfehlen.

**Ferdinand Weber,**

gr. Märkerstraße am Markt, empfiehlt einem geehrten Publikum seine mit vielen Neuheiten ausgestattete

**Spielwaaren-Ausstellung**  
zur gefälligen Beachtung.



Mein Lager von **Photogene- und Stell-Lampen**, allen anderen Sorten Lampen, so wie **sein lackirten Waaren** ist jetzt bestens assortirt.

**Moderateur-Lampen** aus der berühmten Fabrik von **Capy in Paris** empfehle ich in großer Auswahl zu billigen Preisen.

**Crucifixe, Altarleuchter, Schreibzeuge, Uhrschirer von Gusseisen, Kaffe- und Theegehalter von echt engl. Britanniametall** empfiehlt zu billigen Preisen

**Ferdinand Weber.**

**Gerinniges Photogene**, welches von dem unangenehmen Geruche befreiet, sparsam und hell brennt,

**Franz. Camphine**, ebenfalls sehr hell und sparsam brennend,

**Schönes raffinirtes reines Rüböl** billigt,

**Stearinlichte** (Zalglichterdränger) à Pack 7  $\frac{1}{2}$ ,

**Stearinkerzen, Wally- und Apollokerzen** à Pack 8, 9 und 10  $\frac{1}{2}$ ,

**Echte Bonner Paraffin-Kerzen**, das richtige Pfund 20  $\frac{1}{2}$ , empfiehlt

**Carl Brodtkorb.**

**Echt Amerikan. Patent-Gummischuhe**, Prima-Qualität, für Erwachsene wie für Kinder in allen Nummern vorrätzig bei

**Carl Brodtkorb.**

**Neue Kaufmanns- oder Fettheringe** à Schock 10  $\frac{1}{2}$  empfiehlt

**Carl Brodtkorb.**

Leipziger Kofin- und Mandel-Wecke empfiehlt die **Grundmann'sche Kuchenbäckerei** von

**August Lauffer.**

**Bestellungen**

auf Weihnachts-Wecken werden freundlichst angenommen und gut ausgeführt in der **Grundmann'schen Kuchenbäckerei** von

**August Lauffer.**

**Christstollen,**

in bekannter Güte, sind immer vorrätzig, so wie Bestellungen darauf werden bestens besorgt in der

**C. Hoffmann'schen Bäckerei.**

Alle Tage frischer weißer **Stückkaffee** und **Düngerkafe** ist zu haben in der **Kaffebrennerei Löbjein.**

**Steinkopff.**

**Ansichten von Halle und Wittkind** schwarz und colorirt bei **H. Berner, Markt Nr. 4.**

**Englische Steckseife** à Stück  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ . Zu haben bei **C. Haring, Reunhäufer Nr. 5.**

### Verkauf eines Gasthofes.

Veränderungshalber bin ich genehm, meinen allhier belegenen frequenten Gasthof „zum Adler“, in welchem sich Tanzsaal, überbaute Regelbahn und die nöthigen Zimmer befinden, sammt circa 5 Morgen Acker und Wiese, öffentlich und meistbietend zu verkaufen.

Ich habe zu diesem Behuf einen Termin auf den 20. December o. Nachmittags 2 Uhr

in meinem Locale angesetzt und lade Kauflustige mit dem Bemerken hierdurch ein, daß ein Theil der Kaufgelber am Grundstück stehen bleiben kann, die übrigen Bedingungen aber im Termine eröffnet werden.  
Größig, den 9. Decbr. 1856.

Der Gastwirth  
**Ferdinand Westphal.**

Wegen Aufgabe des Geschäftes sehe ich mich veranlaßt alle Außenstände meines Neublatt-Magazins einzuziehen. Ich bitte deshalb die noch rückständigen Zahlungen bis ult. December o. an mich abzutragen. Die Reste dagegen aus den Jahren 1854 und früher müssen aber schon bis zum 21. December o. abgetragen sein, widrigenfalls ich sonst Klage einreichen müßte.

Eben so erbitte mir, wo ich in geschäftlicher Beziehung noch etwas schulde, bis ult. December Rechnung zugehen zu lassen, um dieselben berichtigen zu können.

**L. Floethe.**

### Eine Dampfmaschine

von 8 Pferdekraft in gutem Stand und gegenwärtig noch in Gang ist mit Kessel, Vorwärmern und Blechhornstein u. in Folge der Vergrößerung der Fabrik zu verkaufen bei **S. Queva & Comp.** in Erfurt.

Ich bin willens meine zu Roethsch bei Gora zwischen Delitzsch und Döben belegene Windmühle mit Mahl- und Graupengang, 4 Morgen Acker, 3 1/2 Morgen Wiese, Haus, Garten, meistbietend zu verkaufen und mit 1000 Rthl. Anzahlung sofort zu übergeben. Lade hierzu Käufer den 29. d. M. Mittags 1 Uhr

**Christian Nebe.**

Die bestellten Marmorwaaren sind eingetroffen und wollen die geehrten Besteller die Abholung bewirken. Wir haben außerdem noch eine hübsche Auswahl zu Weihnachtsgeschenken sich eignend mit erhalten, empfehlen dieselben bestens.

**Ebert & Comp.**  
Leipzig, Reparterstraße Nr. 71.

Summischuhe reparirt sauber und fest bei Garantie **Uhrens** an der Ulrichsstraße.

### Dall-Kleider

in weiß und farbig, neue elegante Sachen, empfangen wieder **Senff & Pfabe.**

### Echte Batist-Tücher,

sauber verpackt, zu Geschenken recht passend, offeriren **Senff & Pfabe.**

In der **Pfefferschen Buchhandlung** in Halle ist zu haben: **Urwengaud und Barrautt,**

### der Taschen-Ingenieur

oder die unentbehrlichen Formeln u. Rechnungsresultate aus dem Gebiete der reinen und angewandten Mathematik, Chemie, Physik, Mechanik, Hydro-Dynamik, Civil- u. Maschinenbaukunst u. andern verwandten Fächern. **Verlooscht.**

Der Techniker ist ein Schlüssel unentbehrlich, welches ihm in den Stand setzt, sich in augenblickliche Kenntniß von Formeln und Rechnungsresultaten, mechanischen Kräften, Leistungen und Verhältnissen von Maschinen und ihren Elementen zu setzen, die dem Gedächtniß zu bewahren, unmöglich sind. Als ein solches liefern wir hier die Arbeit zweier, in diesen Beziehungen weltberühmter Schriftsteller.

### Commis-Gesuch.

Zum sofortigen Antritt wird ein Commis gelesenen Alters, der gewandter Verkäufer sein muß, gesucht. Näheres bei Herrn **Ed. Stückardt** in der Expedition dieser Zeitung.

Sonntag giebt's **Beeffsteak** mit **Schmorkartoffeln** und **Pfannkuchen** bei

**A. Lehmann** im Bier Keller.

## Weihnachts-Ausstellung

practischer Galanterie- und Luxus-Sachen  
bei **Paul Colla & Co.,** großer Schlamm Nr. 10.

Der Königl. Hof-Lieferant Herr **A. Flocati** in Berlin übergab uns auch in diesem Jahre eine große Auswahl überraschend hübscher Sachen der mannichfaltigsten Art, die sich zu Weihnachtsgeschenken eignen. Wir versehen nicht, dieses den geehrten Familien zur Kenntniß zu bringen und um recht zahlreichen Besuch zu bitten.

### Reisszeuge

eigner Fabrik in 120 verschiedenen Sorten von ausgezeichnetester Güte empfehlen von **27 1/2 Sgr. — 16 1/2 Sgr.**

**Paul Colla & Co.,** großer Schlamm 10.

### Barometer u. Thermometer

in den geschmackvollsten Formen,  
**Brillen u. Lorgnetten**  
mit den feinsten Crystallgläsern bei

**Paul Colla & Co.,** großer Schlamm 10.

Wir empfehlen unser Lager von wohlfeilen **Brod- und gestoßenen Zucker, Gewürzen, Rosinen, Mandeln und sämtliche Material- und Colonial-Waaren billig** und bestens; **Geröstete feine Menado- und Mocca-Caffee** täglich frisch; **Rechte Chinesische schwarze und grüne Thee-Sorten,** auch in Original-Dosen, im Pfunde sehr billig;

**Simbeer-Saft** in Zucker eingekocht und **Simbeer Limonaden-Essenz, Maraschino, Kirschwasser, Extrait d'Absinth; Franzbranntwein (Cognac)** alte ächte Waare, besonders zu medicinischem Gebrauch mit Salz zu beachten; ferner unsere **ächten Danziger Tropfen** von uns hier vor 34 Jahren eingeführt;

**Dr. Grunewalds Magen-Exigir; Mansfelder Bergweine, rote und weiße, das Quart 8 Sgr., die Weinflasche 6 Sgr. Landweine, weiße, das Quart 6 Sgr., die Flasche 5 Sgr.**

**Muscate Lunell, Bischoff, die Flasche 10 Sgr. Glüh-Wein, das Quart 12 Sgr.**

**Medoc, Franz-Wein, Madeira, Port, Rhein-, Mosel-Weine. Homöopathischen Caffee, Gersten-, Roggen- und Weizen-Caffee.**

**Eichel-Cacao-Caffee und Thee. Französischen ächten feinen Wein-Essig; Mineral-Brunnen, natürliche von der Quelle; von Dr. Strube in Dresden,**

zum Fabrikpreis stets frisch: **Sodawasser, Selterwasser, einfach und doppelt kohlensaures Magnesiumwasser, kohlensaures Bitterwasser;**

**Französisches und Engl. fein geschliffenes Schießpulver, weiches Blei, Posten Schroot, Jüdhütchen mit und ohne Decke von Sellier und von Dreyse & Co. lenbusch, einfache, geschliffte, so auch vier-, sechs-, acht- und zehnfache Kupferhütchen, Sprengpulver;**

**Massivirtes reines Nub. Del** eigener Fabrik; **Camphine, Gas-Mether, Photogene l. Paraffin, feine Milly, und Stearin-Kerzen** von 7 Sgr. bis 20 Sgr.; **Herrnhuter Tallichte, Lutsch-Laternen, kleine Christbaum- und Handlaternen-Lichte;**

**Chocoladen** aus der Fabrik von **Jordan & Timaeus** in Dresden, alle Sorten **entölt, entölt, bitteres Cacao-Pulver;**

**Citronat, feinste Gewürze aller Art, Rosenwasser, Citronen; Bischof- und Cardinal-Essenzen** aus frischen Sibirischen gezogen, und diese Früchte selbst;

**Waaumen, gefüllte Senar und Türksche; Honig, weißer Havanna u. brauner Heide; Unser wohl gefülltes Lager von alten ächten Jamaica-Rum, fein Arac de Goa, Mandarinen- und Batavia-Arac, sowie die daraus fabricirten Punsch-**

**Essenzen, Ananas-Punsch-Syrup, Düsseldorf'ser aus Arac und Wein; Unsere rühmlichst bekannten extra-feinen französischen und holländischen liqueure** empfehlen wir noch besonders, als: **Anisette d'Hollande, Curaçao de Bordeaux, Crème de Vanille, Eau de noyau, Eau d'or, Crème des roses, Crème des fleurs d'orange, Ratafia à la framboise, Ratafia des cerises, Parfait d'amour;**

**Quedlinburger und Nordhäuser reinen Kornbranntwein, Aquavite; Cigarren** in seiner alter gelagerter Waare, Cigarrenpfeifen und Spitzen von Rhon;

**Spiel-Karten, Grafsunder, Naumburger und Halle'sches Fabrikat, französische von 6 Sgr. an bis 15 Sgr., deutsche von 6 Sgr. bis 7 1/2 Sgr., Zarc.**

**W. Fürstenberg & Sohn.**

**Feinste Thee- und Cigarrenkasten in Holz empfiehlt Carl Haring.**

**Albums, Poesie- und Stammbücher bei Carl Haring.**

### Schmeerstraße

bei **L. Gundermann**

erhielt so eben die letzte Sendung der **carrierten Kleider** zu 1 Rthl. 20 Sgr.

Sein Lager in fertigen **Damenmänteln** in allen Gattungen empfiehlt

**L. Gundermann,**

**Schmeerstraße.**

### 4 Ellen lange

rein wollene **Herren-Cachez-nez** à 25 Sgr. empfiehlt

**Julius Lachmann,**

**Markt und Klausstraßen-Gße.**

**Chemisette-Henden** in **Shirting, Leinen und Shirting** mit

**Leinen, von 27 1/2 Sgr. ab, ebenso Chemisette und Einsätze, Kra-**

**gen und Manschetten-Armel** in den neuesten Façons bei billig-

ster **Preisberechnung** bei **Julius Lachmann.**

## Geschäfts-Verlegung.

Mit dem heutigen Tage verlege ich mein Tuch-, Mode- und Schnittwaaren-Lager, sowie mein Lager fertiger Damen-Mäntel in das Wittmannsche Haus, Leipziger-Strasse Nr. 5 (altes Adress-Haus), und werde ich mich bestreben, das mir bis jetzt geschenkte Vertrauen im höchsten Grade zu erhalten.

Jetzt Leipz.-Str. 5.

D. Kurzweg. Nr. 5.

Indem ich meine **Tuchhandlung** mit allen in dies Fach einschlagenden Artikeln in reichhaltigster Auswahl bestens und billigt empfehle, erlaube ich mir wiederholt zu bemerken:

**dass die Kleidungsstücke auf Verlangen sofort in der durch einen bereits anerkannt tüchtigen Berliner Schneider-Meister dirigirten Werkstatt in meiner Behausung auf das Modernste und Solideste in kürzester Zeit angefertigt werden.**

A. R. Korn.

Mein Lager von noblen Herren-Gravatten, seideneu Halsstüchern, Schlipseu, Cachenez, Shawl's, Plaid's etc. halte ich bestens empfohlen.

A. R. Korn.

Aecht ostindische seidene Taschentücher empfiehlt

A. R. Korn.

Mein **Fussteppichlager** ist wiederholt durch neue Zufuhungen bestens assortirt und empfehle ich solches billigt.

A. R. Korn.

Die beliebten warmen Bett- und Schreibtisch-Vorleger, sowie neue Angora-Felle sind wieder in großer Auswahl angekommen.

A. R. Korn.

### Tischdecken

in prachtvollen Mustern empfiehlt in bekannter größter Auswahl

A. R. Korn.

Mein Lager von Gummi-Schuhen empfehle ich zu geneigter Berücksichtigung und verkaufe

Herrenschuhe à Paar 1 R<sup>th</sup> 10 S<sup>gr</sup>,  
Damenschuhe " " 1 " " "  
Kinderschuh " " " " 20 "

A. R. Korn.

Gummi-Schuhe reparire ich jetzt mit Gummi-Guttapercha-Kitt, da es sich haltbarer erwiesen hat als die Reparaturen, die bis jetzt gemacht worden sind. Auch empfehle ich mich mit diesem Kitt auf Lederschuhen für Herren und Damen zu besohlen, welche wasserdicht und haltbarer sind als Leder.

Neubisch, Leipzigerstraße Nr. 23.

Die neuesten Pariser Bijouterie-Waaren, bestehend in vergoldeten und gold-plattirten Broches, Boutons, Paarnadeln, Flacons, Bouquethaltern, feinen Uhrketten, Medaillonen u. s. w. empfiehlt in großer Auswahl

C. Schäfer, Leipzigerstr. Nr. 11.

Bronze-Kronleuchter verschiedener Größen und Bronze-Gasbeleuchtungs-Gegenstände zu 1, 2, 3, 4 und mehreren Flammen empfiehlt

C. Schäfer, Leipzigerstr. Nr. 11.

Leipzigerstraße im „Goldenen Löwen“ habe ich ein

### Weißwaarengeschäft,

verbunden mit

Strumpf- und wollenen Waaren, eröffnet.

Dasselbe dem geehrten Publikum zu freundlicher Berücksichtigung bestens empfehlend, wird es mein eifrigstes Bestreben sein, das Vertrauen der mich Besuchen durch reelle und billige Bedienung zu verdienen.

A. Kuckenburg.

Mein wohl assortirtes Lager

### alter Cigarren

empfehle bei realen Preisen zur gültigen Beachtung.

Robert Barth,

Klausthorstraße Nr. 8 u. 17.

Ein sehr gut gehaltener einpänniger halberverdeckter Wagen steht billig zu verkaufen Klausthor Nr. 20.

Ebenfalls steht eine fast neue eisene Vogelwahrer zum Verkauf.

### F. Nickel, Schirmfabrikant,

gr. Ulrichstr. Nr. 39,

empfehle sein reichhaltiges Lager von Regenschirmen in Taffet, croise, glace in allen Farben; besonders erlaube ich mir auf Perlevis aufmerksam zu machen, welche sich durch große Leichtigkeit und Eleganz auszeichnen, Körper, ganz acht, Kinteregenschirme, so wie die neuesten Façons in Sonnenschirmen zu bekannt soliden Preisen.

Hafen- und Rauchtentelle kauft fortwährend zu den höchsten Preisen

J. F. Naue, Bärgeße Nr. 7.

Mein Lager weißer Porzellan-Service halte empfohlen.

A. L. Wiebecke.

Tafel-service mit Goldrand und blauem Rand empfiehlt

A. L. Wiebecke, Wasserstraße.

### Sehr schöne große gelesene Nothizen

à U 5 S<sup>gr</sup>, 5 S<sup>gr</sup> 4 S<sup>gr</sup>, 5 S<sup>gr</sup> 8 S<sup>gr</sup>, 6 S<sup>gr</sup>, 6 S<sup>gr</sup> 4 S<sup>gr</sup>,

frische bairische Schmelzbutter 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U für 1 R<sup>th</sup>,

Beste neue Bante-Corinthen 4 U für 1 R<sup>th</sup>,

ff. Raffinade in Broden à U 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> S<sup>gr</sup>,

Extra f. Melis in Broden à U 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> S<sup>gr</sup>,

Feinen gemahl. Raffinad 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U für 1 R<sup>th</sup>,

Feinen gemahl. Melis 6 U für 1 R<sup>th</sup>,

Frühen Genußer Citronat, große Mandeln, feine Gewürze billigst.

Friedr. Taubert, alter Markt Nr. 20.

### Neue Rheinische Wallnüsse

12 Schock für 1 R<sup>th</sup> bei

Friedr. Taubert.

### Stearinlichte

bester Qualität à Pack 8 und 9 S<sup>gr</sup>,

Stearin-Christbaumlichte à Duzend 6 S<sup>gr</sup>, beste Glanz-Falglichte à U 7 S<sup>gr</sup> empficht

Friedr. Taubert.

### E. Guttman, Leipzigerstraße Nr. 7,

empfehle zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein auf das Reichhaltigste assortirtes Schnitt- und Modewaaren-Lager, welches sowohl in allen diesen Artikeln, als auch in Damen- und Kinder-Mänteln die größte Auswahl darbietet. Prompte Bedienung und die allerbilligsten Preise zu stellen ist mein Grundlag.

E. Guttman, Leipzigerstraße Nr. 7.

### Ausverkauf.

Die Puhhandlung von **A. Rennenspfennig**, Schmeerstr. 5, verkauft wegen Aufgabe des Geschäfts ihre sämtlich vorrätigen Artikel zu den billigsten Preisen.

Baumkondekt und Honigkuchen in allen Sorten, so wie feine Oblatenkuchen, mit anschließendem Rabatt, bei

Gebr. Schmidt, gr. Klausstraße.

Gummi-Schuhe reparirt schnell. Jede Nichtunhaltbarkeit wird unentgeltlich wieder gemacht von **J. Döfner**, Leipzigerstr. Nr. 3.

Ich fühle mich gedrungen, dem Hrn. Doctor Lüddecke meinen innigsten und wärmsten Dank zu sagen, indem er mich durch Gottes gnädigen Beistand von einer schweren Krankheit errettet hat.

Frau Walter.

Eine Kuh mit dem Kalbe steht zu verkaufen bei **Louis Wolke** in Hönstedt.

Uhrenconsole, Kronleuchter u. ovale Rahmen zu Photographieen empfiehlt **Ferdinand Weicker**, Vergolder, große Ulrichstraße Nr. 47.

Mit einem Transport Spannen und Wagenfedern ist eingetroffen **W. Zickel**, ar. Ulrichstr. 49.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen in **Gröblich** Nr. 30.

Gebauer-Schwesche'sche Buchdruckerei in Halle.

Bericht über die Sitzung der Stadtverordneten

vom 8. December 1856.

Unter Vorsitz des Herrn Justizrath Krüsch wurde verhandelt:

1) Die fortgeschrittenen Vorbereitungen auf dem Friedhofe machen es nöthig neue Quartiere und Wege anzulegen, damit bei weiter nöthigen Beerdigungen keine Verlegenheiten entstehen. Eine Ausschreibung der anzulegenden Wege hält der Magistrat nicht erforderlich und beantragt deshalb bloß die Genehmigung der Ausführung des vorgelegten Anlasses ohne diese Arbeit und Bewilligung der dazu erforderlichen 170 Thaler.

Bei der großen Ausdehnung des Friedhofs scheint der Verfallung doch wünschenswerth, daß die Leichenwagen weit hinein fahren können und die Leichen nicht so weit getragen werden müssen. Demnach würde später hinten die Anlegung noch eines Wandtheils zweckmäßig werden und es dürfte schon jetzt bei Anlegung des Mittelweges durch Anwendung von Aaak und Ries darauf Bedacht genommen werden müssen, ihn fahrbar zu machen. Die Anlegung einer neuen Aaakengasse wird nicht für zweckmäßig erachtet und der ganze Betrag des Anlasses mit 270 Thlr. demnach bewilligt.

2) Der Inspector des Arbeitshauses hat darauf aufmerksam gemacht, daß diejenigen Säuslinge, welche bei kalter Witterung zu Strapazarbeiten verwendet würden, des Morgens eine warme Suppe erhalten müßten, weil sie sonst der Kälte nicht widerstehen können. Der Magistrat erkennt dies an und beantragt sich damit einverstanden zu erklären, daß den gedachten Säuslingen ein Quart Weibsuppe verabfolgt und dafür dem Inspector 9 Pf. pro Portion vergütet werde.

Die Verfallung ist einverstanden, daß den auswärtigen im Freien arbeitenden Leuten im Winter bei Kälte eine Morgenuppe gegeben werde, hält aber für den Zweck jedenfalls 1 Quart für zu viel und bewilligt daher nur 6 Pf. für ein erwärmtes Quantum, indem sie dessen weitere Bestimmung und die Zeit, wo die Verfallung nöthig wird, den Curatoren überläßt.

3) In der Glaubhain'schen Schule sind 2 Defen schadhaft und müßten umgekehrt werden, der Magistrat hält es aber für zweckmäßiger neue Defen setzen zu lassen und beantragt hierzu Genehmigung.

Die Verfallung ist einverstanden und bewilligt die hierzu erforderlichen 60 Thlr. 4) Der Magistrat überleitet den Entwurf des Kämmerer'stats pro 1857 zur Prüfung, um daraus zu entnehmen, daß das Defizit, welches durch die Einkommenssteuer gedeckt werden muß, 32,379 Thlr. 27 Sgr. 11 Pf. beträgt. Hierzu würden wie pro 1856 651 Simpla ausreichen, obwohl kann zur Deckung außerordentlicher Ausgaben nur ein geringes Dispositionsquantum verbleibt. Demnachachtet spricht sich der Magistrat gegen Erhöhung der Simpla aus und die Verfallung ist einverstanden, so daß nur 651 Simpla auch pro 1857 zur Deckung kommen.

5) Der mit der Kammerkassier wegen künftiger Rückgewähr der Gehaltsbezüge geschlossene Verleib wird von der Verfallung mit vollzogen.

6) Die Direction der Telegraphen-Anstalten beabsichtigt die hier befindliche Station zur Bequemlichkeit des Publikums in das Innere der Stadt zu verlegen und

sollen zu diesem Behufe die Leitungsdrähte durch die Frankenstraße, den Waisenhauszinger entlang bis ans Moritzthor, von dort an der Moritzkirche vorbei durch die Halle an der Marktkirche entlang nach dem Markte geführt werden. Der Magistrat hat gegen diesen Tract nichts zu erinnern und fragt an, ob auch die Verfallung damit einverstanden sei.

Die Verfallung erkennt an, daß eine Aaaherlegung des Telegraphen sehr wünschenswerth ist, und erklärt sich im Allgemeinen mit den Wegen und angelegenen Gängen einverstanden, indem sie anheim giebt, ob nicht statt über den Marktkirchhof besser hinter der Kirche an der Saale herum zu kommen wäre. Dabei muß sie aber voraussetzen, daß die Straßen der Stadt vermieden werden, daß alle Vorkahrungen und dauernde Sorgfalt angewendet wird, um die Bürger vor Schäden und Inconvenienzen zu wahren, und daß die Anlage unweigerlich die nöthigen Aenderungen erleidet, sobald lokale Aenderungen des Terrains oder irgend welcher Anlagen dies später nöthig machen sollte.

7) Die Commission für die Holzungen des Ritterguts Besen hat eine Anzahl Bäume ausgezeichnet, welche zum Verkauf zu stellen sind, und zugleich beantragt, die Summe von 40 Thlr. zu nöthigen Aaaherlegungen zu bewilligen. Der Magistrat tritt diesem Antrage bei, und bittet zugleich, zur Erhaltung des Zuschlags im Verkaufstermine Deputirte zu ernennen.

Die Verfallung ist gleichfalls einverstanden, und wählt die Herren Leveaux und Küfner zur Bewohnung des Verkaufs und Ertheilung des Zuschlags.

8) Um die Anpflanzungen im Moritzwinger im Wachstum zu erhalten, ist die öftere Befestigung des Laufs erforderlich, was, wenn diese Arbeit im Tagelohn geschieht, nicht unbedeutende Kosten macht. Deshalb schlägt die Verschönerungs-Commission vor, dieselbe dem Gärtner Michaelis auf die Zeit des mit ihm bereits bestehenden Contracts bis 31. Mai 1861 für 18 Thlr. jährlich in Accord zu geben, und der Magistrat unterstützt diesen Vorschlag.

Die Verfallung findet diese Summe etwas hoch, da doch nach und nach auch das Lauffort geringer werde. Sie will jedoch, in der Voraussetzung, daß dabei auch die gärtnerliche Pflege der Bäume inbegriffen ist, und keine besondere Entschädigung für das Behalten im Frühjahrre gewährt wird, das Abkommen bis Juni 1857 genehmigen.

9) Für einen verpachteten 1/2 Morgen Freimiesfelder Acker wird der Zuschlag für das Gebot von 11 Thlrn. ertheilt.

10) Nach dem Antrage des Magistrats werden die Zinsen des Schmidt'schen Leasats wie folgt vertheilt: 60 Thlr. an den Frauenverein für Waisenpflege, 60 Thlr. an den Frauenverein für Armen- und Krankenpflege, 60 Thlr. an den Frauenverein für arme Wäscherinnen, 20 Thlr. an den Frauenverein für Taubstumme, 60 Thlr. an das Bürgerrettungs-Institut, 40 Thlr. an den Bürgerunterstützungs-Verein, 40 Thlr. an den Verein zur Erbauung von Familienwohnungen, 20 Thlr. an die Jungfrauenstiftung, 20 Thlr. an die Voigtel'sche Stiftung, 20 Thlr. an das Fleischerische Waisen-Institut; zusammen 400 Thlr.

Hierzu geschlossene Sitzung.

Bekanntmachungen.

Nothwendiger Verkauf beim Königl. Preuss. Kreis-Gericht I. Abtheilung.

Das dem Kaufmann Carl August Franckenberg gehörige, im Hypothekenbuche von Halle Band 62 No. 1895 B eingetragene Grundstück:

Ein Wohnhaus nebst zwei kleinen Stallgebäuden und sonstigem Zubehör, nach der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen, in der Registratur (eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 13) einzusehenden Tare, abgeschätzt auf 920 Rthl 16 Sgr 3 Pf.

am 14. Januar 1857 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst, eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 6, vor dem Deputirten Herrn Kreis-Gerichts-Rath Secher meistbietend verkauft werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung Befriedigung aus dem Kaufgelde suchen, haben dieselbe bis zum Termine beim Subhastations-Gericht anzuzeigen.

Die unbekannteten Erben des verstorbenen Hypothekengläubigers, Vicualienhändlers Christian Gottlieb Nothe, werden zu diesem Termine hierdurch öffentlich vorgeladen.

Freiwilliger Verkauf.

Folgende zum Nachlasse des Häuslers Friedrich Christian Marquardt gehörigen Grundstücke:

- 1) das Kadelhaus Nr. 23 zu Bennndorf, abgeschätzt auf 350 Rthl;
2) ein auf der Bennewischer Feldmark belegenes Stück Acker von 22 □ Ruthen im großen Marktfelde an den Rahniger Weg stoßend, abgeschätzt auf 11 Rthl;

sollen beaufsichtigt der Auseinandersetzung im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden und ist der Licitationstermin auf den 29. December d. J. Vormittags 11 1/2 Uhr im Hause Nr. 23 zu Bennndorf anberaumt.

Tare, Hypothekenschein und Verkaufsbedin

gungen sind im 2. Vormundschafft's-Bureau, Zimmer Nr. 28, einzusehen.

Halle a/S., den 7. December 1856. Königl. Kreis-Gericht, II. Abtheilung.

Das dem verstorbenen Nagelschmidt Friedrich... geb. Goeßler und dessen Wittwe Wilhelmine geb. Goeßler gehörige, Nr. 8 des Hypothekenbuchs von Löbejün verzeichnete Wohnhaus nebst Zubehör, gerichtlich abgeschätzt auf 549 Rthl 1 Sgr 8 Pf., soll

den 14. Januar 1857 Vormittags 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden.

Die Tare kann in unserm Bureau eingesehen werden.

Alle Gläubiger, die wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben sich mit ihren Ansprüchen bei uns zu melden.

Löbejün, d. 11. Septbr. 1856. Königl. Kreisgerichts-Commission.

Nothwendiger Verkauf.

Königl. Kreisgerichts-Commission Hofsta.

Die dem Dekonomen Johann Friedrich Peater zu Wolfsberg zugehörigen Grundstücke und zwar:

- a) die bei Wolfsberg belegene und sub No. 17 des Hypothekenbuchs eingetragene sogenannte "Sieberbachsmühle" sammt Mählengeräthschäften und die dazu gehörigen, unmittelbar angrenzenden 21 Acker, Garten, Land, Wiesen und Holzungen, und
b) die in Hain'scher Flur belegenen Landungen:

- 3 Acker Land am Kirchenholze,
3 Acker 16 □ R. Land hinter dem Gänsefopfe, und
2 Acker von 4 Ackern hinterm Gänsefopfe, sind und zwar die Grundstücke sub a) auf 4866 Rthl 20 Sgr., und die Grundstücke sub b) auf 650 Rthl,

unter Berücksichtigung der darauf haftenden Lasten gerichtlich abgeschätzt worden und sollen im Wege der nothwendigen Subhastation und zwar die Grundstücke sub b) im hierzu erhaltenen Auftrage auf

den 30. März 1857

Vormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst verkauft werden.

Die Tare und die Hypothekenscheine liegen in unserer Registratur zur Einsicht bereit.

Kaufhaber, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern ihre Befriedigung verlangen, haben sich mit ihren Ansprüchen bei uns zu melden.

Nothwendiger Verkauf

bei der Königl. Kreis-Gerichts-Commission zu Jörbig.

Das im Hypothekenbuche der hiesigen Stadt unter Nr. 349 eingetragene Haus des Hutmachers Johann Christian Schulze zu Glebisch, hier im Rosmarinergäßchen belegene, mit Zubehör, namentlich der neuen Fußnotenabel Nr. 158 des Planregisters von 61 Quadratruthen und dem bei der thaisächlich ausgeführten, aber noch nicht rechtmäßig festgestellten Separation der hiesigen Feldmark für die dadurch aufgehobene Putung zugelegten Planstücke, abgeschätzt auf zusammen 311 Rthl 17 Sgr 1 Pf., und die im Hypothekenbuche über die hiesige Flur unter 617 eingetragene sogenannte alte Fußnotenabel Nr. 78 des Planregisters, abgeschätzt auf 25 Rthl, zufolge der nebst Hypothekenschein bei uns einzusehenden Tare, sollen

am 20. Januar 1857 von Vormittags 11 Uhr ab an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Die angeblich verstorbenen Ehefrau Marie Dorothee Schulze geborne Müglist, sowie die Michaelischen Eheleute, Johann Gottlieb und Marie Dorothee geborne Schulze, sowie die dem Usenthalte nach unbekannteten 3 Brüder Diemann, namentlich Christoph Carl, Christian Gottfried Franz und Johann Christoph, werden hierzu öffentlich vorgeladen.

Die Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben sich mit ihrem Ansprüche bei uns zu melden.

Jörbig, den 21. Septbr. 1856. Königl. Kreisgerichts-Commission.

Zum meistbietenden Verkaufe der zu dem Nachlasse des Rentanten **Fuß** gehörigen Salz-  
koth

zur „Rose“ und zum „Phönix“  
und der nachverzeichneten Coolengüter, als:  
a) 1, 3/2, 3 und 3/4 Pfannen **Deutsch**,  
b) 1 1/2, 1/3, 1/15, 13/30, 2 1/2 und 9/50 **Nöfel**  
**Meteris**,  
c) 1/2 Nöfel und 1 Dtl. **Sack** von,  
d) 1/2, 4 1/2, 1 1/2, 1, 1/2, 4 3/4 und 9 1/11 **Pfan-**  
**nen Gutfahr**, und  
e) 3 **Bober Pfaff** **ensoole**,  
habe ich im Auftrage der Erben einen Ter-  
min auf

**Wittwoch den 17. December d. J.**  
**Vormittags 10 Uhr**  
in meiner Expedition (Brüderstraße Nr. 7)  
anberaumt, zu welchem ich Kauflustige einlade.  
Die Verkaufsbedingungen und die bezüglichen  
Hypothekenscheine sind schon vorher bei  
mir einzusehen.  
Halle, den 10. November 1856.  
Der Justiz-Rath  
**Kritsch.**

### Taubstummen-Anstalt.

Für folgende Weihnachtsgaben sagen wir  
herzlichsten Dank: Von den Pfarriehen **Weyers-**  
**dorf** 6 *Rp* 6 *S* und **Büchsdorf** 16 *S*.  
Von den Gemeinden **Auerstädt** 1 *Rp* 22 *S*.  
**6 S**. **Batigendorf** 1 *Rp* 11 *S* 3 *S*. **Kran-**  
**feroda** 15 *S*. **Mohrungen** 1 *Rp* 14 *S* 10 *S*.  
**Meisdorf** 4 *Rp* 7 *S*. **Thondorf** 17 *S* 6 *S*.  
**Schraplau** 1 *Rp* 14 *S* 3 *S*. **Wemdorf** 1 *Rp*.  
**Wills** 10 *S*. **Großgräfendorf** 1 *Rp* 9 *S*.  
**Wesmar** 1 *Rp* 15 *S*. **Naderkau** 19 *S* 6 *S*.  
**Groß-Schellbach** 17 *S*. **Göbzig** 18 *S* 6 *S*.  
Von **Hr. Past. R.** in **Goldschau** 1 *Rp*. Von  
den **Schulkindern** in **Nählig** 1 *Rp* 20 *S*.  
**Hr. Past. S.** hier 1 *Rp*. **Hr. Diac R.** in  
**Sörbig** 15 *S*. **Fr. v. S.** 2 *Rp*. **Fr. W.**  
10 *S*. **Hr. Eth. v. B.** 3 *Rp*. **Fr. v. E.**  
1 *Rp*. **D. g.** 3 *Rp*. **Ungen**, für die **Abst.**  
**z. Weihn.** 20 *S*. **Fr. St.** 1 *Rp*. **Hr. L.**  
in **G.** 1 *Rp* 15 *S*. **Hr. L.** in **B.** 1 *Rp*.  
**Fr. A.** 1 *Rp*. **Hr. Th. R.** 1 *Rp* und **Fr.**  
**Dr. B.** 5 **Halbtüder** und 2 **Schürzen**.  
Die genannten **Erwähnten** werden  
die Gewinne in Empfang zu nehmen.  
Halle, den 12. December 1856.

### Holz-Auction.

Zum 29 Decbr. er. von Vormittags 9 Uhr  
an sollen in dem Ritterguts-Holze Glesien  
folgende Hölzer gegen baare Bezahlung meist-  
bietend verkauft werden, als:  
150 Langhaufen Birke, Kiefer u. dergl.,  
130 Hausen hartes Reifholz u. Dornen,  
5 Leiterbäume,  
60 Nummern starke Birken zu Tischler- u.  
Stellmacher-Arbeit und  
5 St. Äspen.  
Die näheren Bedingungen an Ort und Stelle.  
**Kreier Tittel.**

Am 12. d. Mts. ging auf dem Wege von  
Halle nach **Wenstedt** ein hellrother kat-  
tuner **Frankenroth** verloren. Abzugeben gegen  
angemessene Belohnung in der **Nietzsdener**  
Einnahme.

### Haus-Verkauf.

Mein vor dem Hallischen Thore neu erbautes  
Wohnhaus mit 4 Stuben, 4 Kammern,  
Keller, Hofraum, Ställen und Garten bin ich  
gesonnen sofort aus freier Hand veränderungs-  
halber zu verkaufen, und können Käufer des-  
halb täglich mit mir in Unterabhandlung treten.  
Eönnern, den 11. Decbr. 1856.  
**Friedrich Rodel.**

### Für Stärkearbeiter.

Für eine neu zu errichtende Stärkfabrik in  
Baiern (Unterfranken) wird ein mit der Fab-  
rikation dieses Artikels vertrauter, mit guten  
Zeugnissen versehenen Werkführer, der sogleich  
eintreten kann, gegen guten Gehalt zu enga-  
giren gesucht.  
Offerten bittet man unter Nr. 212 bei **Hr.**  
**Jörn & Steinert** dahier zu hinterle-  
gen, franco.

### Fubrleute

zum Anfahren **Salzberger Bruchsteine** finden  
für diesen Winter Beschäftigung beim  
**Maurermeister Berner.**

### Pferde-Verkauf.

Eine tragende Stute, 7 Jahr alt, Roth-  
schimmel, steht zum Verkauf bei  
**Mudloff in Zwintschöna.**

Heute empfang wieder eine neue Sendung  
der so beliebten Album Einlagen, **Flours-ani-**  
**mie**, in den schönsten Mustern.

### Adolph Egner.

große Ulrichstraße Nr. 49

Mein Lager von **Pariser**, sowie anderen  
**Salanterie** Gegenständen halte bestens empfohlen  
**Adolph Egner.**

Mein Lager von **launeren** und lithographir-  
ten **Handlungsbüchern**, sowie **Briefcopir**, **Wirt-**  
**schafts** und **andern Büchern** halte bestens empfoh-  
len, und werden dieselben auf Bestellung bei  
mir **sauber** in **englischen** und **an** **Einbän-**  
**den** **angefertigt**.

### Adolph Egner.

Ein Grundstück nahe der **Eisenbahn**, mit  
**Wort-** und **Hinterfront** in 2 **Hauptstraßen**  
liegend, mit **großem Hofraum** und **Garten**,  
zu **jedem beliebigen Geschäft** oder **zur Anlage**  
**einer Fabrik** passend, ist mit **nur 2000 *Rp*** **An-**  
**zahlung** zu **verkaufen**. Näheres unter **Adresse**  
**X. Y. Z.** 10 **poste restante** franco hier.

Ein **schwarzer Jagohund** ist **zugelaufen**. Der  
sich **legitimirende Eigentümer** kann selbigen gegen  
Erlegung der **Inserionsgebühren** und **Fut-**  
**terkosten** **abholen** bei  
**Marktgraf.**  
**Schachtberg bei Meining.**

### Güter-Verkauf.

1 Gut in der **Börde** gelegen, mit e. 500  
Morgen vorzügl. **Weizenboden**, **guten Wohn-**  
**u. Wirtschaftsgebäuden**, **Brennerei** zu 4 **Wsp.**  
**Kartoffeln** p. **Tag**, **lebendem** und **totem In-**  
**ventar**, im **besten Stande**, ist **sofort** aus  
**freier Hand** zu **verkaufen**; außerdem

1 Gut in der **Börde** mit e. 60 Morgen  
vorzügl. **Weizenboden** und **besten Wohn-**  
**u. Wirtschaftsgebäuden**.

Näheres **Leipzigstr. 55. Halle a. S.**

### Für Dekonomen zc.

Die **Besitzerin** eines **umfangreichen Land-**  
**und Stadt-Grundstück**s wünscht einem **quali-**  
**fizierten unabhängigen Dirigenten**, resp. demselben  
die **Besorgung** unter **vorteilhaften**  
**Umständen** **künftig** zu **überlassen**. Nur **di-**  
**recte** **Anmeldungen** werden unter **Chiffre O.**  
**v. Ch.** **poste rest.** **Halle franco** bis **den 3.**  
**Januar f. J.** **erbeten** und **befördert**.

### Gasthofs-Verkauf.

Einen **rentablen Gasthof** an der **Straße** und  
einem **großen Dorfe** gelegen, mit **sämtlichem**  
**Inventory**, **weist** nach

**Louis Richter** in **Landenberg.**

### Mühlen- u. Backhaus-Verkauf.

Eine **oberschlägige Mühle** mit **Backhaus** und  
**Garten**, mit **wenig Abgaben** und **weniger An-**  
**zahlung** **weist** nach

**Louis Richter** in **Landenberg.**

### J. Krumhaar,

große **Ulrichstraße** Nr. 20,  
empfiehlt zum **bevorzulehenden Weihnachtsfeste**  
sein **Lager** von **neufilbernen** und **messingenen**  
**Altarleuchtern**, **Crucifixen**, **Taufbecken** und **Kon-**  
**nen**, **Arm**, **Fisch**, **Spiegel** und **Handleuchtern**,  
**Platannagen**, **Zuckerboxen**, **Theemashinen**, **Fla-**  
**schen** und **Glasunterlechern**, **Spar** und **Wachs-**  
**stockbüchsen**, **Trübibus** und **Äschenbechern** zc. zu  
den **realsten Preisen**.

Uhrketten, die von **ächten** **faum** zu **unter-**  
**scheiden** sind, **Broschen**, **Ohr** und **Fingerringe**  
zc. in **Auswahl** bei

### H. Krumhaar.

In der **E. K. Winter'schen** **Verlags-**  
**handlung** in **Leipzig** und **Heidelberg** sind  
erschienen und **vorzüglich** bei **Eduard An-**  
**ton** in **Halle**:

**Sophokles**. **Deutsch** in den **Vermaßen**  
der **Utschrift** von **J. J. C. Donner**.  
**Vier** **te** **verbesserte** **Ausgabe**. Auf **geglät-**  
**tertem** **Schreib**-**Velin** **Papier**. 2 **Bde.** 8  
geb. 2 **Thlr.**

Dasselbe **Werk** **elegant** **geb.** in 1 **Band**.  
2 **Thlr.** 7 1/2 **Sgr.**

**Nudolphi, Caroline**, **Gemälde**  
**weiblicher** **Erziehung**. **Vier** **te**  
**Ausgabe**. Auf **geglättertem** **Velin**-**Papier**.  
2 **Thelle**. 8 geb. 2 **Thlr.**

Dasselbe **Werk** **elegant** **geb.** in 1 **Band**.  
2 **Thlr.** 7 1/2 **Sgr.**

### Neue Spiele und Beschäftigungen!

Bei **Otto Zanke** in **Berlin** **erschie**n **so**  
**eben** und **ist** **bei** **uns** **zu** **haben**:

**Drei** **portische** **Kartenspiele**. In **einem**  
**Räthchen**. 1 **Thlr.**

**Das** **Vogelschießen** **auf** **dem** **Tische**.  
In **einem** **elegantem** **Holzstäbchen**. 15 **Sgr.**

**Das** **Sternschießen** **auf** **dem** **Tische**.  
In **einem** **elegantem** **Holzstäbchen**. 15 **Sgr.**

**Das** **Wörter**-**Domino**. In **einem** **ele-**  
**gantem** **Holzstäbchen**. 15 **Sgr.**

**Vier** **Spiele** **in** **Form** **eines** **Damen-**  
**brettes** **mit** **Steinen** zc. **Preis** 1 **Thlr.**

**Der** **Wunsch** **Jemandes** **Gedanken** **zu**  
**errathen**. **Preis** 7 1/2 **Sgr.**

**Olympische** **Spiele** **von** **Hübner**:  
**Preis** 7 1/2 **Sgr.**

**Erstes** **Heft**: **Das** **Krimspiel**. **Preis** 7 1/2 **Sgr.**

**Zweites** **Heft**: **Das** **Labyrinth** **zu** **Cliffum**.  
**Preis** 7 1/2 **Sgr.**

**Drittes** **Heft**: **Triopspiel**. **Preis** 7 1/2 **Sgr.**

**Viertes** **Heft**: **Die** **Militär** **vor** **Kronstadt**.  
**Preis** 7 1/2 **Sgr.**

**Fünftes** **Heft**: **Reise** **durch** **Deutschland** **zu**  
**Pferde**. **Preis** 7 1/2 **Sgr.**

**Sechstes** **Heft**: **Sprünge** **und** **Läuferspiel**.  
**Preis** 7 1/2 **Sgr.**

**Siebentes** **Heft**: **Mandarinspiel**. **Preis** 7 1/2 **Sgr.**

**Achtes** **Heft**: **Das** **Admiralschiff**. **Preis** 7 1/2 **Sgr.**

**Pfeffersche** **Buchhandlung**.

Der von **Andolph Gottschall** **herausgegebene**  
„**Blüthenkranz** **neuer** **deutscher** **Dichtung**“,  
der **so** **eben** in **höchst** **elegant** **Ausstattung** bei **Er-**  
**wendt & Granier** in **Breslau** **erschie**n, ist **eine**  
**Anthologie**, welche **sich** **eben**so **durch** **Reichhaltigkeit**, wie **durch**  
**geschmackvolle** **Auswahl** **auszeichnet** und **gewiß** **viel** **dazu**  
**beitragen** wird, den **Werb** der **neuen** **deutschen** **Lyrik**  
in **allen** **gebildeten** **Kreisen** **festzustellen**. Der **Name** **des**  
**Herausgebers**, der **selbst** **unter** **den** **deutschen** **Dichtern**  
einen **hervorragenden** **Platz** **behauptet**, und **der** **sich** **in**  
seinem **Große** **machenden** **Werke**: „**Die** **deutsche**  
**Nationalliteratur** **in** **der** **ersten**  **Hälfte** **des**  
**neunzehnten** **Jahrhunderts**“ (2 **Bde.**) **als** **einen**  
der **allzeitlichen** **Artikler** **von** **feinster** **ästhetischer** **Bildung**  
und **festem** **Takt** und **Gesamnd** **bewiesen**, **bietet** **ohne**  
**Frage** **jede** **Bürgschaft** **dar**, daß **diese** **Zammlung** **neuer**  
**deutscher** **Gedichte** **allen** **Anforderungen** **genügt**, die **man**  
an **ein** **solches** **Werk** **stellen** **kann**. (Ein **kurzer** **Anhang**:  
„**Die** **neue** **deutsche** **Lyrik**“ **gibt** **einen** **frischen**  
**Schnell** **zum** **Verständlich** **der** **einigen** **Dichter**, **ihrer**  
**Nichtung** **und** **Bedeutung** **für** **die** **Literatur**, **während** **die**  
**Gedichte** **selbst** **in** **übersichtlicher** **Anordnung** **aneinander**  
**gereiht** **sind**. **So** **sei** **das** **prächig** **ausgearbeitete** **Werk**  
**dem** **deutschen** **Publikum** **und** **vor** **allen** **den** **deutschen**  
**Frauen** **bestens** **empfohlen**! — **In** **Halle** **vorzüglich** **bei**  
**Hermann Berner**, **Markt** **Nr. 4.**

### Marktberichte.

Halle, den 13. Decem. er.

Die **bereits** **zu** **Anfang** **der** **Woche** **eingetretene** **Festig-**  
**keit** **im** **Getreidegeschäft** **blieb** **sich** **heute** **andauernd**; **die**  
**Zufuhr** **ist** **bei** **den** **verschledtesten** **Wegen** **nicht** **stark** **und**  
**sand** **solche** **schlanke** **Reimer**. **Heute** **blieb** **Weizen** **ferner**  
**gefragt**, **ebenso**  **Roggen** **und** **Gerste** **gut** **verkauft**. **Wir-**  
**notiren** **Weizen** 53 — 63 *fl*. **Roggen** 42 — 46 *fl*. **Ger-**  
**ste** 33 — 42 *fl*. **Hafer** 19 — 22 *fl*. **Rübsl** **nachgebe-**  
**16 1/2 *fl*** **offertirt**, **16 1/4 *fl*** **zu** **machen**.

## Der Gasthof zum Gebprinz

von  
**C. GRÖPER**

Kornmarkt No. 16

in  
**NORDHAUSEN**

empfiehlt sich durch seine neue Einrichtung einem verehrten Publikum.

Gebauer-Schwetschke'sche Buchdruckerei in Halle.

# Hallische Zeitung

(im Schwetschke'schen Verlage).

Politisches und

für Stadt



literarisches Blatt

und Land.

In der Expedition der Hallischen Zeitung: G. Schwetschke'scher Verlag. — Redacteur Dr. Schadeberg.  
Fortsetzung des Hallischen Couriers (im Schwetschke'schen Verlage).

N 294.

Halle, Sonntag den 14. December

1856.

Hierzu eine Beilage.

## Deutschland.

Berlin, d. 12. Dec. Ueber den dem Abgeordnetenhaus vorgelegten Staatshaushalts-Etat pro 1857 bringt die „Zeit“ folgende Mittheilungen:

Der Staatshaushalts-Etat für das Jahr 1857 schließt nach dem dem Landtage vorgelegten Vorschlag mit einer Einnahme von 120 Mill. 242,312 Thlr. und einer Ausgabe von 115 Mill. 140,298 Thlr. fortbauenden und 5 Mill. 102,014 Thlr. eine maligen und außerordentlichen ab. Durch den Wegfall der durch das Gesetz vom 15. April 1856 nur bis zum 1. Januar 1857 bewilligten Zuschläge von 25 pCt. zur Haupt- und Einkommensteuer, zur Klassensteuer und zur Wabl- und Schlachtsteuer im Betrage von 3,175,687 Thlr. hat die Reststellung des Staatshaushalts-Etat pro 1857 bedeutende Schwierigkeiten gemacht, indem die Ausgaben, welche auf jene Einnahmen angewiesen waren, bis auf die Summe von 300,000 Thlr. auch für das Jahr 1857 fortzugewähren sind. Es hat das Gleichgewicht der Einnahmen und Ausgaben daher, trotzdem daß einzelne Einnahmesweige sehr günstige Erträge lieferten, nur durch thörichte Beschränkung der Mehrausgaben und durch extraordinary Beschaffung einer Summe von 700,000 Thlr. hergestellt werden können. Im Vergleich mit dem Etat für das Jahr 1856 hat sich die Bruttoeinnahme, mit Ausschluß der Einnahmen in den Hohenzollernschen Landen, um 3,902,578 Thlr. und nach Abzug der darauf bestehenden Verbindlichkeiten von 3,302,170 Thlr. die Nettoeinnahme um 507,408 Thlr. höher gestellt, und zwar für die öffentliche Schuld 340,950 Thlr., für das Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten 28,735 Thlr., für das Handelsministerium 21,038 Thlr., für das Justizministerium 20,490 Thlr., für das Ministerium des Innern 236,020 Thlr., für das Ministerium der landwirthschaftlichen Angelegenheiten 37,990 Thlr., für das Ministerium der geistlichen, Unterrichts u. s. 38,614 Thlr., für das Kriegsministerium 250,915 Thlr., für die Marine 39,150 Thlr. Davon sind Ersparnisse abzuziehen und zwar beim Staatsministerium 740 Thlr., bei dem Finanzministerium 49,780 Thlr., im Ganzen 50,520 Thlr. Diese Mehrausgabe von 963,413 Thlr. wird gedeckt 1) durch den oben angeführten Ueberschuß bei der Einnahme von 507,408 Thlr. und durch Ersparungen bei den extraordinary Ausgaben im Betrage von 456,005 Thlr. Es sind nämlich die extraordinary Ausgaben aufs möglichste beschränkt und gegen das Jahr 1856 Verminderungen darin eingetreten; für das Herrenhaus um 40,000 Thlr., für das auswärtige Ministerium um 150,490 Thlr., für das Finanzministerium um 187,162 Thlr., für das Justizministerium um 100,000 Thlr., für das Ministerium der landwirthschaftlichen Angelegenheiten um 27,780 Thlr., für das Ministerium der geistlichen Angelegenheiten um 61,717 Thlr., für die Marine um 38,260 Thlr., in Summa um 605,399 Thlr., so daß trotz der höheren Ansätze beim Handelsministerium um 98,840 Thlr., bei dem Ministerium des Innern um 50,000 Thlr., beim Kriegsministerium um 55,100 Thlr., in Summa um 149,394 Thlr., noch immer eine Ersparnis von 456,005 Thlr. bei den extraordinary Ausgaben im Vergleich gegen das Jahr 1856 sich ergibt. Der Etat der hohen westlichen Lande weist eine Einnahme von überhaup 386,000 fl. nach, und zwar 5000 fl. mehr als für das Jahr 1856. Die Ausgabe ist ebenfalls zu 386,000 fl., nämlich im Ordinarium zu 331,900 fl. und im Extraordinarium zu 34,100 fl. veranschlagt worden.

Wie die „R. Vr. Ztg.“ hört, hat sich bei den Abgeordneten in diesen Tagen ferner eine Fraction Bichtemann constituit, so benannt nach ihrem Präsidenten. Die Vice-Präsidenten sind die Abgeordneten Breithaupt und Lehnert; Schriftführer ist der Abgeordnete Lawrenz; Versammlungs-Local ist das Zimmer Nr. 2 im Abgeordnetenhaus; die Zahl der Mitglieder beträgt etwa 40. (Hiermit wäre also nacheinander die Constituirung von vier Fractionen gemeldet: Fraction Gerlach, Fraction Armin, Fraction Pückler-Sagow-Weiziger, Fraction Bichtemann.)

Vor einigen Tagen ist ein russischer Kommissar aus St. Petersburg hier eingetroffen, um über die Verbindung der Dsbahn mit der neuen Eisenbahn, welche von Königsberg nach St. Petersburg führen soll, zu verhandeln und ihren Anschlußpunkt festzusetzen.

Die hiesigen Blätter bringen jetzt den Wortlaut des dem Abgeordnetenhaus vorgelegten Gesetzes, dessen wesentlichen Inhalt wir in Nr. 289 nach der ministeriellen „Pr. C.“ gegeben. Ferner theilen verschiedene Zeitungen den Text einer Note des Ministerpräsidenten v. Mantouffel vom 8. October d. J. an den preuss. Gesandten in Paris mit, durch welche die Zustimmung Preußens zur Wiedereröffnung der Pariser Conferenzen ertheilt wird.

Detmold, d. 10. Decbr. Der Pastor Kulemann ist, wie man vernimmt, einwillen suspendirt worden. Nachdem er nämlich am Sonnabend sich durch den Dr. Pape entschuldigen lassen, es sei ihm krankheitshalber unmöglich, am 7. d. zu predigen, war ihm angedeutet, man wolle nun freiwillig von der Predigt absehen, aber am Montage habe er sich zum Colloquium unter dem Vorjuz der Suspension zu stellen. Und hier ist nun der Pastor Kulemann nicht erschienen, hat vielmehr eine Verwahrung und Protestation ein-

haben soll auf eigent vor der n und Ankl noch folgender e St. Marien Marktplace zu h Bebecho ge- stube versam- worden, sie melden, wel- hat sich nie- Best. 3.)

dance Belge“ bringen einige jene Altentat. der Jäger zu rnet auf den Sasse auf dem lge davon er- t. Nach dem Pferde und indem er den Versicherung den begab sich der übr die Stra- dränge. Der fragt wurde, mit der größt- lte ausgeführt. eilte mehrere

ataillone der en König ge- ung: „Das

Neapolitanische Jägercorps besteht zum großen Theil aus Schweizern, hat aber auch manchen Badischen Freischärler in seinen Reihen, der den Neapolitanischen Militärdienst dem in der Schweiz hoch gehängten Brodforbe vorzog. Die Truppe steht ganz im eigensten Dienste des Königs, ohne allen Zusammenhang mit der Schweiz, ohne Antheil an den Schweizerischen Militair-Conventionen. Caserne und Exercirplatz sind unmittelbar neben dem Königl. Schlosse. Das Corps ist vortreflich exercirt; die Uebungen werden mit großer Umsicht und Ausdauer geleitet.“

## Frankreich.

Paris, d. 12. Decbr. (Tel. Dep.) Der heutige „Moniteur“ meldet die Ankunft des Prinzen Friedrich Wilhelm von Preußen in Paris und berichtet, daß Se. Königl. Hoheit gestern in den Tuilerien dinitte. Das preussische Gesandtschafts-Personal wohnte dem Diner bei. — Das amtliche Blatt sagt ferner in Bezug auf das Utentat in Neapel, daß der König leicht durch einen Bayonnetstich verletzt worden sei. — Nach dem Monats-Berichte der Bank von Frankreich hat ihr Metallvorrath (jetzt 98 Millionen) um 34 und die laufende Rechnung des Schatzes um 3 Millionen zugenommen, während der Disconto um 7 und der Notenumlauf um 12 Mill. abgenommen hat.

## Rußland und Polen.

Die „Indep. Belge“ veröffentlicht den Text der vielbesprochenen in den letzten Tagen des Octobers von dem russischen Cabinet an die förmlichen Mitunterzeichner des Pariser Vertrags — Oesterreich, Frankreich, England, Preußen, die Türkei und Sardinien — gerichteten Denkschrift, in welcher es eine Rechtfertigung seines Verhaltens in der Sclangeninsel und der Bolgrafrage unternimmt und die Berufung einer Conferenz zu definitiver Regelung dieser Angelegenheit